



ETF - JAHRESBERICHT 2003

INHALT

1.	Einleitung.....	4
1.1.	Rolle der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF).....	4
1.2.	Aufbau der ETF	5
1.3.	Evaluierung und Qualitätssicherung durch die ETF	5
1.4.	Entwicklung der ETF	6
2.	Aktivitäten der ETF im Jahr 2003	7
2.1.	Der Mittelmeerraum.....	7
2.1.1.	Unterstützung der Kommission	7
2.1.2.	Informationssammlung und -analyse	9
2.1.3.	Entwicklungsaktivitäten	9
2.2.	Westliche Balkanländer.....	10
2.2.1.	Unterstützung der Kommission	10
2.2.2.	Informationssammlung und -analyse	10
2.2.3.	Entwicklungsaktivitäten	10
2.3.	Osteuropa und Zentralasien.....	11
2.3.1.	Unterstützung der Kommission	11
2.3.2.	Informationssammlung und -analyse	12
2.3.3.	Entwicklungsaktivitäten	12
2.4.	Kandidatenländer	13
2.4.1.	Unterstützung der Kommission	13
2.4.2.	Informationssammlung und -analyse	14
2.4.3.	Entwicklungsaktivitäten	14
2.5.	Technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programm	15
2.5.1.	Auswahl von Gemeinsamen Europäischen Tempus-Projekten für CARDS, Tacis und MEDA	15
2.5.2.	Auswahl von Strukturmaßnahmen und ergänzenden Maßnahmen für Tempus CARDS, Tacis und MEDA.....	15
2.5.3.	Auswahl für Individuelle Mobilitätzuschüsse für Tempus CARDS, Tacis und MEDA.....	15
2.5.4.	Überwachung	16
2.5.5.	Entwicklungen im IT-Bereich.....	16
2.5.6.	Informationen und Veröffentlichungen	16
2.5.7.	Besondere Veranstaltungen.....	17

3.	Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen.....	17
4.	Finanzbericht.....	18
4.1.	Finanzierungsquellen	18
4.2.	Ausführung des Haushaltsplans.....	19
4.3.	Rentabilität	20
4.4.	Vergabeverfahren.....	20
4.5.	Finanz- und Managementsysteme	20
4.6.	Bericht des Direktors über interne Kontrollen und die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen	20
5.	Personal	20
5.1.	Personalplan	21
5.1.1.	Bedienstete auf Zeit	21
5.1.2.	Tabelle A: Die Zahl der Bediensteten auf Zeit per 31. Dezember 2003 (nach Laufbahngruppe und Nationalität)	21
5.1.3.	Tabelle B: Veränderungen des Personalbestands an Bediensteten auf Zeit im Jahr 2003	21
5.1.4.	Tabelle C: Übersicht über die Aktivitäten zur Einstellung von Bediensteten auf Zeit im Jahr 2003.....	22
5.1.5.	Tabelle D: Anzahl und Art sonstiger Bediensteter der ETF Ende 2003	22
5.2.	Personalinitiativen	22
6.	Vorstand und Beratungsgremium.....	23
6.1.	Vorstand	23
6.2.	Beratungsgremium	24
	ANHANG 1: Ersuchen der Kommission	25
	ANHANG 2: Organisationsplan	37
	ANHANG 3: Rentabilität.....	38
	ANHANG 4: Übersicht über die Haushaltsmittel und nicht aus dem Haushalt stammenden Mittel 2003.....	46
	ANHANG 5: Bericht des Direktors über interne Kontrollen und die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen	47
	ANHANG 6: Übersicht über die Phare- und Tacis-Übereinkommen 2003.....	51

ANHANG 7: Übersicht über die technische Hilfe beim Tempus-Programm 2003.....	52
ANHANG 7A: Übersicht über die Tempus-Zuschüsse 2003.....	55
ANHANG 8: Mitglieder des Vorstands der ETF 2003	58
ANHANG 9: Verzeichnis der Ländercodes	61
ANHANG 10: Verzeichnis der Akronyme und Abkürzungen.....	62

Europäische Stiftung für Berufsbildung

Jahresbericht 2003

1. EINLEITUNG

1.1. Rolle der Europäischen Stiftung für Berufsbildung (ETF)

Die Europäische Stiftung für Berufsbildung (ETF) ist die Einrichtung der EU, die auf die Berufsbildungsreform in Gesellschaften und Volkswirtschaften, die sich im Umbruch befinden, spezialisiert ist. Sie verfolgt ihre Ziele im Rahmen der von der EU auf dem Gebiet der Außenbeziehungen durchgeführten Programme MEDA, CARDS, Tacis und Phare.

Durch ihre Arbeit im Rahmen dieser Programme unterstützt die ETF die Europäische Kommission, indem sie in Partnerländern und -territorien die Berufsbildungsreform fördert. Darüber hinaus fördert die ETF den Zugang zu europäischem Fachwissen und fachlichen Praktiken auf dem Gebiet der Humanressourcenentwicklung im Allgemeinen und gegebenenfalls zu den Kopenhagen- und Lissabon-Prozessen und der Europäischen Beschäftigungsstrategie.

Die Aktivitäten der ETF erstrecken sich auf vier Gruppen von Ländern auf drei Kontinenten: die Partnerländer im Mittelmeerraum¹; die westlichen Balkanländer²; Osteuropa und Zentralasien³ sowie die künftigen Mitgliedstaaten⁴ der Europäischen Union.

Demnach bildet die ETF ein Kompetenzzentrum für die Entwicklung von Berufsbildung und Qualifikationen im Kontext der EU-Außenhilfe für Drittländer. Ihr Kompetenzspektrum umfasst:

- das praktische Verständnis der Entwicklungen in Berufsbildung, Weiterbildung und Beschäftigung in der EU und in den sich im Umbruch befindlichen Ländern heraus;
- detaillierte Kenntnisse der jeweiligen Bedingungen, Bedürfnisse und Hauptakteure in den Partnerländern; und
- die genaue Kenntnis der Politik, Programme und Länderstrategien der EU zur Außenhilfe.

¹ Marokko, Algerien, Tunesien, Ägypten, Jordanien, Israel, die Palästinensische Autonomiebehörde, Libanon, Syrien, Türkei, Zypern und Malta. Die drei zuletzt genannten Länder sind künftige Mitgliedstaaten der Europäischen Union und fallen als solche unter die Aktivitäten der ETF für künftige Mitgliedstaaten (siehe Punkt 4 unten).

² Albanien, Bosnien-Herzegowina, Kroatien, Bundesrepublik Jugoslawien, ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien

³ Armenien, Aserbaidschan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kirgisistan, Moldau, Russische Föderation, Tadschikistan, Turkmenistan, Ukraine, Usbekistan und Mongolei

⁴ Die bisher als Beitritts- bzw. Kandidatenländer bezeichneten Länder Bulgarien, Estland, Lettland, Litauen, Malta, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Türkei, Zypern und Ungarn

Im Rahmen ihres Aufgabengebiets bietet die ETF ihre Dienstleistungen fünf Generaldirektionen der Europäischen Kommission an (den GD Außenbeziehungen; Erweiterung; Beschäftigung und Soziales; dem Amt für Zusammenarbeit EuropeAid und der GD Bildung und Kultur, die die Aufsicht über die ETF hat). Außerdem erbringt sie Dienstleistungen für die Kommissionsdelegationen in den Partnerländern sowie für die Europäische Agentur für Wiederaufbau. Anhang 1 enthält eine ausführliche Übersicht der im Jahr 2003 an die ETF gerichteten Ersuchen der Kommission zur Erbringung von Dienst- und Unterstützungsleistungen.

1.2. Aufbau der ETF

Der Vorstand der ETF (siehe Kapitel 6) unter Vorsitz des Generaldirektors der GD Bildung und Kultur setzt sich aus Vertretern der Mitgliedstaaten und der Europäischen Kommission zusammen. Vertreter aus den Beitritts- und Kandidatenländern nehmen als Beobachter an den Sitzungen des Vorstands teil. Der Vorstand genehmigt das Jahresarbeitsprogramm und den Haushalt der ETF und wird außerdem zu Fragen der strategischen Ausrichtung und der Leitung der ETF angehört.

Dem Vorstand steht ein Beratungsgremium zur Seite, dem über 100 Sachverständige auf dem Gebiet der Berufsbildung aus den Mitgliedstaaten und den Partnerländern sowie der Sozialpartner und internationalen Organisationen angehören. Die Hauptaufgabe des Gremiums besteht darin, die ETF und ihren Vorstand bei der Erarbeitung des Jahresarbeitsprogramms der ETF zu beraten. Das Forum dient auch als Netzwerk zum Erfahrungsaustausch unter den Ländern und mit den sich im Umbruch befindlichen Ländern und ermöglicht die Weitergabe von Informationen über bewährte Praktiken in der Berufsbildungspolitik und -reform. Kapitel 6 enthält einige kurze Ausführungen zur Arbeit des Beratungsgremiums im Jahre 2003.

Der Direktor der ETF erstattet dem Vorstand Bericht und ist Vorsitzender des Beratungsgremiums. Im Jahre 2003 wurde er von rund 100 Bediensteten auf Zeit bei der Durchführung des Arbeitsprogramms unterstützt, das auf dem Haushaltsplan der ETF für dieses Jahr in Höhe von 17,2 Mio. Euro beruhte.

Die ETF ist nach geografischen Gesichtspunkten aufgeteilt. Drei Abteilungen sind für die künftigen Mitgliedstaaten und den westlichen Balkan, für Osteuropa und Zentralasien sowie den Mittelmeerraum zuständig. Eine weitere Abteilung leistet der Kommission technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programms. Die Abteilung für Verwaltung und zentrale Dienste unterstützt die gesamte Organisation bei allen operativen Aktivitäten der ETF in technischer und administrativer Hinsicht. Anhang 2 enthält den Organisationsplan der ETF zum 31. Dezember 2003.

1.3. Evaluierung und Qualitätssicherung durch die ETF

Wie in der ETF-Verordnung (Verordnung (EG) Nr. 1572/98) vorgesehen und mithilfe von externen Experten führte die Europäische Kommission für den Zeitraum von 1997 bis 2002 eine Bewertung der Effektivität und Effizienz der ETF durch. Im Mai 2003 legte die Kommission dem Europäischen Parlament, dem Rat und dem Wirtschafts- und Sozialausschuss die Ergebnisse dieses Verfahrens in einer Mitteilung (KOM(2003) 287) vor. Als Antwort auf die Mitteilung der Kommission wurde von der ETF ein Aktionsplan (2003-2005) erarbeitet, der die systematischen

Maßnahmen zu den Empfehlungen der Mitteilung der Kommission darlegt und eine regelmäßige Überprüfung der Ergebnisse vorsieht.

Im Dezember 2003 wurde ein Strategiepapier für die Überwachung und Bewertung in der ETF 2004-2006 gebilligt. Damit werden neue Formen der Bewertung eingeführt, wie beispielsweise Bewertungen auf der Grundlage von Ländern und Themen. Darüber hinaus werden die verschiedenen Aktivitäten und Instrumente zur Überwachung und Bewertung gebündelt, die in der ETF bereits eingesetzt werden, und damit wird eine breite Basis für weitere Entwicklungen in diesem Bereich geschaffen, die in den Jahresarbeitsprogrammen für die Überwachung und Bewertung ausführlicher beschrieben werden. Die Gestaltung und die Funktionsweise der bestehenden Überwachungsdatenbanken wurden im Jahr 2003 kontinuierlich verbessert.

1.4. Entwicklung der ETF

Die Wirkungsbereiche der ETF unterliegen einem schnellen Wandel, sowohl hinsichtlich der Art der von der Europäischen Kommission gewünschten Dienstleistungen als auch hinsichtlich der Bedürfnisse und Erwartungen der Partnerländer. Außerdem kommen insbesondere in den sich im Umbruch befindlichen Volkswirtschaften ständig neue wichtige Themen im Zusammenhang mit der Berufsbildung, den Arbeitsmarktbedingungen und kulturellen Faktoren zum Tragen.

Die ETF ist sich dessen bewusst, dass es eine Herausforderung ist, diesen Entwicklungen immer einen Schritt voraus zu sein und hat daher 2003 den 2001 begonnenen Veränderungsmanagementprozess weiter vorangetrieben. Dadurch kann die ETF wirksamer auf die wachsende Zahl der Unterstützungsersuchen der Dienststellen der Kommission reagieren, die insbesondere von EuropeAid, der Europäischen Agentur für Wiederaufbau, den Delegationen in Partnerländern und den Partnerländern selbst an die Agentur gerichtet werden. Die ETF hat hierzu eine Reihe von Initiativen auf den Weg gebracht und unter anderem:

- ein Referat für externe Kommunikation eingerichtet, ihre Website neu gestaltet und ein neues Corporate Image für die ETF eingeführt;
- die Zustimmung des Vorstands zur mittelfristigen Perspektive (2004-2006) der ETF sichergestellt, in der die wichtigsten Entwicklungsziele der ETF sowie der voraussichtliche Rahmen für die Personalressourcen und Haushaltsmittel festgelegt sind;
- ein Entwicklungsprogramm zur Verbesserung der Managementkompetenzen der ETF erarbeitet und umgesetzt;
- einen Beauftragten für die Personalentwicklung ernannt, in den Abteilungen/Referaten Koordinatoren für die Fortbildung eingesetzt und die Mittel für die Fortbildung aufgestockt;
- ein Leistungsbewertungssystem (Performance Appraisal System, PAS) vollständig umgesetzt, das individuelle Möglichkeiten zur Verbesserung der Leistung festhält;

- neue Finanzvorschriften umgesetzt.

2. AKTIVITÄTEN DER ETF IM JAHR 2003

In diesem Abschnitt werden die von der ETF im Jahre 2003 durchgeführten Aktivitäten kurz beschrieben. In Übereinstimmung mit dem Arbeitsprogramm 2003 sind diese Aktivitäten in drei Kategorien gegliedert: Unterstützung der Kommission, Informationssammlung und -analyse sowie Entwicklungsaktivitäten.

2.1. Der Mittelmeerraum

2.1.1. Unterstützung der Kommission

Die ETF hat der Europäischen Kommission auch im Jahr 2003 ihre Beratungsdienste angeboten und Unterstützung geleistet:

- bei der Konzeption eines Projekts der Europäischen Kommission und dem Start von zwei anderen Projekten in den Bereichen Berufsbildung und Arbeitsmarkt; sowie
- durch die Bereitstellung von Hintergrundinformationen als Beitrag für zukünftige Pläne der Europäischen Kommission in der Region in den Bereichen Berufsbildung, Qualifikationsentwicklung und Lösung von Arbeitsmarktproblemen.

Unterstützungsleistungen der erstgenannten Kategorie wurden nach dem Dezentralisierungsprozess insbesondere für AIDCO und die Kommissionsdelegationen erbracht. Die zweite Form der Unterstützung richtete sich an ein breiteres Spektrum von Kommissionsdienststellen, unter anderem die GD Außenbeziehungen, GD Bildung und Kultur und andere GD. Neben der Kommission haben Einrichtungen in den einzelnen Ländern, politische Entscheidungsträger, bilaterale und internationale Geberorganisationen direkt oder indirekt von den Aktivitäten profitiert, die 2003 von der ETF durchgeführt wurden.

Die Unterstützung der Dienststellen der Europäischen Kommission durch die ETF im Jahr 2003 lässt sich wie folgt zusammenfassen:

- die ETF hat ihre Unterstützung in den Startphasen der 2002 angelaufenen MEDA-Programme zur Berufsbildungsreform in Marokko und Ägypten abgeschlossen. Sie hat die erforderlichen Leistungsbeschreibungen erarbeitet und andere von den Kommissionsdelegationen verlangte Dokumente bereitgestellt, um den unverzüglichen und reibungslosen Start der Programme sicherzustellen. Außerdem schloss die ETF die Bedarfsermittlung und die Machbarkeitsprüfung für ein MEDA-Programm zur Modernisierung der Berufsausbildung in Syrien ab;
- die ETF stellte den analytischen Überblick über die Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsysteme in Tunesien und Ägypten fertig; im Mittelpunkt dieser Studien standen insbesondere die Rolle der Berufsbildung in einem weiter gefassten Arbeitsmarktszenario sowie die damit zusammenhängenden institutionellen Fragen;

- auf Ersuchen von AIDCO führte die ETF außerdem eine Untersuchung über die Entwicklung der Berufsbildung und der Humanressourcen im Kontext der lokalen Entwicklung durch. Daraus sind mehrere Produkte entstanden, wie zum Beispiel ein Verzeichnis der von der EU unterstützten derzeitigen und geplanten Aktivitäten in mehreren MEDA-Ländern, die auch der lokalen Entwicklung zugute kommen; eine Überarbeitung des institutionellen Rahmens für die lokale Entwicklung in Jordanien und Algerien, bei der Themen wie Grade der Dezentralisierung/Übertragung von Kompetenzen, Festlegung von Zuständigkeitsbereichen, Hauptakteure, Interessengruppen und Finanzierung behandelt wurden;
- auf ein weiteres Ersuchen von AIDCO hin unterstützte die ETF die jemenitische Regierung bei der Entwicklung einer Strategie für die Berufsbildungsreform und stand bei der Neuausrichtung des Programms der Europäischen Kommission „Stärkung der vorrangigen Bereiche der Berufsbildung“ im Jemen beratend zur Seite;
- der Aufbau von Kapazitäten in den Partnerländern ist ein wichtiger Teil der Arbeit der ETF. Im Dezember 2003 schloss die ETF ihre technische Unterstützung bei der Einführung eines als Pilotversuch begonnenen Lehrausbildungsprogramms in Syrien im Einklang mit der Strategie der Delegation der Europäischen Kommission ab. Diese Pilotinitiative dient als Test für eine breiter angelegte Reform und bietet eine gute Grundlage für die Erarbeitung des oben erwähnten umfassenden MEDA-Programms zur Modernisierung der Berufsbildung. Die syrischen Behörden haben um die Fortsetzung der technischen Unterstützung durch die ETF im Jahr 2004 gebeten, um die Zeit bis zum Beginn des neuen MEDA-Programms überbrücken zu können;
- zur Unterstützung des von der GD Außenbeziehungen geführten politischen Dialogs zwischen der EU und den Partnerländern wurde von der ETF eine Studie zu E-Learning in Israel durchgeführt. Von den Kommissionsdienststellen und der ETF werden nun Folgemaßnahmen geprüft;
- die ETF unterstützte die GD Bildung und Kultur bei der Organisation einer Konferenz in Turin zum Thema „Innovation in der Berufsbildung“. Neben der Förderung des Dialogs zwischen der EU und den Mittelmeerpartnern diente diese Konferenz dem Informationsaustausch zwischen der EU und den Partnerländern des Mittelmeerraums über Innovationen und bewährte Praktiken in der Berufsbildung, insbesondere durch die Nutzung von Ergebnissen des Programms Leonardo da Vinci und regionaler Initiativen. Über 100 Teilnehmer besuchten die Konferenz, darunter die für den Bereich der Berufsbildung zuständigen Generaldirektoren sowie Vertreter von Universitäten und Berufsbildungseinrichtungen, Sozialpartnern und NRO.

Außerdem wurde die ETF von AIDCO zur Teilnahme an zwei thematischen Workshops für Kommissionsdelegationen über die Berufsbildung und die Bewertung von Humanressourcen im Kontext der regionalen Entwicklung eingeladen. Diese Workshops werden Anfang 2004 stattfinden.

2.1.2. Informationssammlung und -analyse

Das übergeordnete Ziel der Beobachtungsfunktion ist die Erweiterung der Kapazitäten der Mittelmeerpartner zur Erfassung, Analyse und Prognose des Ausbildungsbedarfs, insbesondere durch die Vernetzung der vorhandenen nationalen Strukturen. Nach einer Bestandsaufnahme im Jahr 2002 konzentrierte sich die ETF 2003 auf die Entwicklung individueller Maßnahmen zum Aufbau von Kapazitäten, die auf die institutionellen Rahmenbedingungen der betroffenen Länder zugeschnitten sind.

In der Maschrik-Region wurden solche Maßnahmen unter anderem in Jordanien und Syrien durchgeführt. Besonders erwähnenswert ist die enge Zusammenarbeit zwischen diesen beiden Ländern; die Erfahrungen, die in Jordanien gemacht wurden, haben sich in Syrien bereits als nützlich erwiesen. In der Maghreb-Region konzentrierten sich die Maßnahmen auf Marokko, wo die ETF auf Ersuchen des Landes vor allem spezifische Wirtschaftsbereiche unterstützte. Die Unterstützung der drei genannten Länder soll 2004 fortgeführt werden.

Die oben beschriebenen Maßnahmen zur Informationssammlung wurden durch bilaterale Finanzhilfen aus Italien unterstützt.

2.1.3. Entwicklungsaktivitäten

Die Entwicklungsaktivitäten der ETF sollen dazu beitragen, die Erkenntnisse der ETF über den unterschiedlichen Umfang der Reformprozesse in der Berufsbildung zu erweitern, sie sind jedoch auch für die breite Öffentlichkeit von Interesse. So wurden zum Beispiel die Analysen zur Aus- und Weiterbildung von Lehrern und Ausbildern, die in den vergangenen Jahren in diesem Arbeitsbereich durchgeführt wurden, in mehreren internationalen Konferenzen und Gremien vorgestellt und verbreitet.

Schwerpunkt der Entwicklungsaktivitäten der ETF im Jahr 2003 war die Festigung der Untersuchungsergebnisse über Fortbildung in der Maghreb-Region. Auf Ersuchen der marokkanischen Behörden hat die ETF eine Untersuchung über die Auswirkungen der Fortbildung auf die Leistungsfähigkeit von Unternehmen in Marokko eingeleitet. Der methodische Rahmen für dieses schwierige und komplexe Vorhaben wurde 2003 festgelegt, der Untersuchungszeitraum soll auch die Jahre 2004 und 2005 umfassen.

Auf der Grundlage der im Jahre 2002 entworfenen Methodik und in Zusammenarbeit mit der Weltbank hat die ETF eine Reihe von Studien über die Berufsbildungsreform in den Mittelmeerländern abgeschlossen. Die ersten Studien wurden in Ägypten, im Libanon, in Jordanien und Tunesien durchgeführt. Untersucht wurden eine Reihe häufig vernachlässigter Themen wie etwa Verwaltung und Finanzierung, Beteiligung des Privatsektors und der Sozialpartner an der Verwaltung, Erbringung und Qualität von Berufsbildungsdienstleistungen und Entwicklung von Kenntnissen und Fähigkeiten im informellen Sektor.

2.2. Westliche Balkanländer

2.2.1. Unterstützung der Kommission

Die ETF hat ihre aktive Beteiligung an der Konzeption und inhaltlichen Überwachung von CARDS-Projekten in allen Ländern Südosteuropas fortgesetzt. In Bosnien-Herzegowina wurde zum Beispiel im Rahmen von CARDS-Projekten für KMU der Ausbildungsbedarf in KMU untersucht. Gemeinsam mit der GD Beschäftigung führte die ETF eine Tagung zur Umsetzung der von allen Ländern Südosteuropas unterzeichneten Europäischen Charta für Kleinunternehmen durch.

In Kroatien wurde die Durchführung der CARDS-Projekte 2001/2002 für Berufsbildung und die Umstrukturierung des Arbeitsmarkts unterstützt. In der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien beteiligte sich die ETF an der Auswertung der Ausschreibungen für zwei CARDS-Projekte für das Jahr 2002 zur Humanressourcenentwicklung und zur Reform der Beschäftigungspolitik. Im Kosovo unterstützte die ETF Projekte für die Berufsbildungsreform und zur Einführung von Berufsklassifikationen und leistete Beratung bei der Erarbeitung der Leistungsbeschreibungen für das CARDS-Projekt 2003 zur Humanressourcenentwicklung. Außerdem wurden von der ETF Stellungnahmen zu den Anfangs- und Fortschrittsberichten in Serbien und Montenegro vorgelegt.

Gemeinsam mit der Europäischen Agentur für Wiederaufbau wurde in Serbien eine Überwachungsmission für das CARDS-Projekt 2002 zur Humanressourcenentwicklung für Erwerbslose durchgeführt. In Serbien beteiligte sich die ETF ebenfalls sowohl an der Auswertung der Ausschreibung für das CARDS-Projekt 2003 zur Berufsbildungsreform als auch an der Projektidentifizierung für das CARDS-Projekt 2004 zur Beschäftigung.

Die ETF war an der Aufstellung der neuen Mehrjahresrichtprogramme 2005-2006 der Europäischen Kommission und des Jahresberichts über den Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess beteiligt und veröffentlichte das erste in einer Reihe von vierteljährlichen Informationsblättern über die Aktivitäten der ETF in den westlichen Balkanländern.

In einer Sitzung im April wurden die Erfahrungen bewertet, die im ersten Teil der unabhängigen Beurteilungen (*Peer Reviews*) gemacht wurden; die zweite Runde dieser unabhängigen Beurteilungen hat in Bosnien-Herzegowina und in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien begonnen.

2.2.2. Informationssammlung und -analyse

Mit den Gastgeberorganisationen der Beobachtungsstellen wurden neue Rahmenverträge geschlossen und Arbeitspläne festgelegt. Die Beobachtungsstellen haben die Qualität ihrer Berichte verbessert und im Herbst 2003 kürzere und auf die wesentlichen Punkte beschränkte Berichte vorgelegt. Die Beobachtungsstellen beteiligten sich darüber hinaus an der Ausarbeitung der nachfolgend beschriebenen Entwicklungsprojekte.

2.2.3. Entwicklungsaktivitäten

Nach mehreren Konsultationsseminaren mit nationalen Akteuren über das Projekt für Strategien zur Erwachsenenbildung und einem Workshop mit nationalen und

internationalen Experten im April in Turin initiierte die ETF die Erarbeitung von Strategien für die Erwachsenenbildung in Kroatien, Serbien, Montenegro und im Kosovo. In allen vier Gebieten wurde ein nationales Team für Strategien für die Erwachsenenbildung geschaffen, um ein möglichst breites Spektrum von Akteuren zusammenzubringen. Dieser Prozess umfasst die Bestandsaufnahme und Bewertung der Stärken und Schwachstellen der vorhandenen Ausbildungssysteme und eine Reihe von Seminaren zur Entwicklung neuer Strategien.

Im Rahmen des Projekts zum nationalen Qualifikationsrahmen (*National Qualification Framework*) wurden von der ETF im April und im September in Slowenien Expertentreffen durchgeführt, um das Konzept eines nationalen Qualifikationsrahmens festzulegen und dessen Bedeutung für die Berufsbildungsreform zu klären. Inzwischen wurden von der ETF die Aufgabenbereiche für die Erarbeitung nationaler Studien zur Ermittlung der Schwachstellen und der Herausforderungen bei der Einführung eines nationalen Qualifikationsrahmens vorgelegt.

Mit Unterstützung der italienischen Behörden wurden von der ETF zwei Pilotprojekte (Kosovo, Albanien) in Gang gebracht, die Erkenntnisse darüber erbringen sollen, wie Beschäftigung und Qualifikationen auf lokaler Ebene durch Partnerschaften zwischen verschiedenen Akteuren verbessert werden können. Die Projekte bauen auf den Erfahrungen und den Erkenntnissen des Netzwerks der OECD für lokale Entwicklung auf. Die Ergebnisse der 2004 fortgeführten Pilotprojekte sollen bei der Entwicklung künftiger Strategien berücksichtigt werden.

2.3. Osteuropa und Zentralasien

2.3.1. Unterstützung der Kommission

Die ETF leistete der AIDCO, der GD Außenbeziehungen und den Kommissionsdelegationen im Jahr 2003 umfangreiche und vielfältige Unterstützung. Sie hat Projektblätter und Aufgabenbereiche für Tacis-Programme erarbeitet, sich an der inhaltlichen Überwachung beteiligt und Stellungnahmen zu Richtprogrammen und Aktionsplänen vorgelegt.

Auf Ersuchen der GD Außenbeziehungen führte die ETF zwei umfassende Studien über die Relevanz der Berufsbildung in Bezug auf die Erfordernisse des Arbeitsmarkts in der Ukraine und in der Republik Moldau durch. Diese Studien sollen zur Ermittlung weiterer Bereiche für künftige Maßnahmen des Tacis-Programms herangezogen werden. Die Studien, die spezielle Empfehlungen im Bereich der Lehrerausbildung, Verwaltung von Berufsbildungssystemen, Arbeitsmarkt看wertung und beruflichen Weiterbildung enthalten, wurden den Kommissionsdienststellen, die für die Tacis-Programmplanung in der Ukraine und in der Republik Moldau zuständig sind, vorgelegt. In der Ukraine wurden die Ergebnisse und Empfehlungen bereits als Grundlage für neue Projektblätter eingesetzt.

Mehrere Dienstreisen nach Tadschikistan wurden durchgeführt, um Arbeitsbereiche festzulegen und Projektblätter für neue Tacis-Projekte zu erstellen. Mitarbeiter der ETF gehörten dem Expertenteam an, das mit der Erarbeitung der Umsetzungsstrategie und der Aufgabenbereiche für das Programm der Europäischen Kommission zur Armutsbekämpfung in Khatlon, einer der ärmsten Regionen Tadschikistans, beauftragt war.

Die ETF veranstaltete außerdem ein Seminar, bei dem die Entwicklungen in der EU-Politik im Bereich der Berufsbildung, insbesondere der „Kopenhagen-Prozess“, vorgestellt wurden. An diesem Seminar nahmen hochrangige Beamte der Europäischen Kommission, politische Entscheidungsträger aus Russland sowie Experten teil, die an der Modernisierung des Bildungssystems in der Russischen Föderation mitwirken. Mit dem Seminar wurde die von der ETF für 2004 geplante Veranstaltungsreihe zur Bildungspolitik eröffnet.

2.3.2. Informationssammlung und -analyse

Das Netzwerk der nationalen Beobachtungsstellen in Osteuropa und Zentralasien hat die Sammlung und Konsolidierung von Informationen fortgesetzt, die der Unterstützung der Aktivitäten der ETF in allen Bereichen ihres Arbeitsprogramms dienen. Gemeinsam mit den lokalen Experten erstellten die Beobachtungsstellen einen Überblick über die Verbindungen zwischen dem Arbeitsmarkt und den jeweiligen Berufsbildungssystemen und berichteten dabei über neue Trends und Entwicklungen. Diese Berichte sollen Anfang 2004 veröffentlicht werden.

Mehrere Beobachtungsstellen, zum Beispiel in Kirgisistan und der Ukraine, haben die Entwicklung der Berufsbildungspolitik, die Diskussion mit den zuständigen Ministerien und die Koordinierung der Arbeit der internationalen und lokalen Experten in diesem Bereich maßgeblich unterstützt.

Die Taskforces in den nationalen Beobachtungsstellen, denen die Entwicklung neuer Konzepte für die Sammlung und Analyse von Schlüsselindikatoren, die Verbreitung, das Corporate Image und die Gestaltung einer Website für das Netzwerk übertragen wurden, haben ihre Arbeit abgeschlossen und ihre Empfehlungen dem Netzwerk der nationalen Beobachtungsstellen in Osteuropa und Zentralasien im November vorgelegt. Die Website soll 2004 weiterentwickelt werden und zu einem wichtigen Instrument für die Verbreitung von Projektergebnissen und die Förderung der Aktivitäten des Netzwerks werden. Die Diskussion über das komplexe Thema der Schlüsselindikatoren soll 2004 auf der Grundlage der Schlussfolgerungen der Taskforce weitergeführt werden.

2.3.3. Entwicklungsaktivitäten

Ein regionales Projekt in Osteuropa und Zentralasien, das Projekt „Unternehmergeist in Bildung und Ausbildung in Russland und der Ukraine“ wurde im Dezember 2003 mit einer Abschlusskonferenz in St. Petersburg beendet. Ziel des Projekts war es, unternehmerisches Denken auf allen Ebenen der Berufsbildung zu verankern: in der Schulverwaltung, bei der Lehrplanaufstellung, in den Beziehungen zu Unternehmen und Sozialpartnern sowie in den Kontakten mit politischen Entscheidungsträgern. Diese Initiative fand bei den Berufsbildungsfachleuten großes Interesse; etwa 60 Experten aus 12 weiteren Regionen, einschließlich Kasachstan und Belarus, nahmen daran teil. Die neue Kultur der unternehmerischen Initiative, die sich während des Projekts in diesen beiden Ländern entwickelt hat, erfordert eine grundlegende Änderung der Einstellungen und des Verhaltens von Schulleitern und Lehrern an berufsbildenden Schulen und auch der Beziehungen zwischen Schulen und anderen Institutionen der Gesellschaft. Während der Abschlusskonferenz bekräftigten führende Entscheidungsträger aus beiden Ländern ihre Unterstützung für das Projekt

und sagten zu, die Arbeit weiterzuführen zu wollen, um die bereits geschaffenen Grundlagen weiter zu verbreiten und darauf aufzubauen.

Auch zum ETF-Projekt „Berufsbildungsreform in Nordwestrussland“ fand im Oktober eine Abschlusskonferenz in St. Petersburg statt. Ziel des Projekts war es, neue Ansätze zu entwickeln und die nicht mehr vorhandenen Verbindungen zwischen Arbeitsmarkt und Berufsbildung in acht Regionen Nordwestrusslands wieder aufzubauen. Mehrere EU-Mitgliedstaaten (Österreich, Belgien, die Niederlande, Finnland, Frankreich und Schweden) arbeiteten bei der Planung und Durchführung des Projekts mit der ETF zusammen. Während des Projektzeitraums wurden neue Modelle, Ansätze und Methoden für verschiedene wichtige Bereiche der Berufsbildung, wie Arbeitsmarktbeurteilung, Sozialpartnerschaft, Schulverwaltung, Regionalplanung und Erwachsenenbildung entwickelt.

An der dritten und letzten Phase des Projekts „Stärkung der Partnerschaft zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Unternehmen“ beteiligten sich im Rahmen mehrerer Veranstaltungen rund 350 Personen und 20 Institutionen. Der wichtigste Aspekt war jedoch, dass durch das Projekt ein interregionales Netzwerk geschaffen wurde, das den Akteuren die Möglichkeit zum regelmäßigen Austausch ihrer Erfahrungen und Anliegen bietet. Die russischen Behörden zeigten großes Interesse an den Projektergebnissen, und das im Jahr 2001 von der russischen Regierung verabschiedete „Konzept zur Modernisierung der Bildung“ beinhaltet mehrere Themen, die schon lange vorher im Projekt für Nordwestrussland behandelt wurden. Obwohl das Projekt abgeschlossen ist, wird die ETF die Ministerien und Regionen der Russischen Föderation auch weiterhin bei der Konzeption der Berufsbildungspolitik unterstützen. Die nationalen Beobachtungsstellen werden Begleitinformationen herausgeben und darüber hinaus bei weiteren Verbreitungsaktivitäten Unterstützung leisten.

2003 wurde außerdem eine Reihe neuer Initiativen in den Ländern Osteuropas und Zentralasiens gestartet, unter anderem das von der ETF geförderte Entwicklungsprojekt für Berufsbildungsstrategien für die lokale Entwicklung in Usbekistan, Kasachstan und Kirgisistan. Anfang 2004 soll ein Bericht über die wichtigsten Ergebnisse und Empfehlungen vorgelegt werden. Das Projekt soll weitergeführt und 2004 auf mehrere andere Länder in Osteuropa und Zentralasien ausgeweitet werden.

Eine weitere neue Initiative im Jahr 2003 war die Bewertung der langfristigen Auswirkungen der in letzten zehn Jahren in Russland durchgeführten Aktivitäten im Bereich der Ausbildung von Führungskräften. Bislang hat die ETF ein eintägiges Seminar mit den wichtigsten Experten durchgeführt und mit Unterstützung eines internationalen sowie eines lokalen Experten mit ersten Untersuchungen auf diesem Gebiet begonnen.

2.4. Kandidatenländer

2.4.1. Unterstützung der Kommission

Im Auftrag der GD Beschäftigung und Soziales erstellte die ETF für neun künftige Mitgliedstaaten separate Projektblätter für jedes einzelne Land sowie einen länderübergreifenden Synthesebericht, in dem die Erfordernisse in den Bereichen Humanressourcenentwicklung und Beschäftigung untersucht wurden. Ferner wurden

aktualisierte Berichte zum Stand der Berufsbildungsreform in Bulgarien, Rumänien und der Türkei erstellt und der Kommission zusammen mit einer kürzlich von der ETF durchgeführten Untersuchung über lebenslanges Lernen in den zehn künftigen Mitgliedstaaten vorgelegt. Die ETF ist außerdem in der Kopenhagen-Koordinierungsgruppe der GD Bildung und Kultur und in den Arbeitsgruppen für den „Objectives“-Prozess und den Kopenhagen-Prozess tätig.

Die Festlegung der Aufgabenbereiche für ein Projekt zum institutionellen Aufbau, unter anderem in Rumänien, Bulgarien und der Türkei, ist abgeschlossen. In der Türkei, nämlich in Ankara, veranstaltete die ETF ein Seminar (September) über Programme nach Art des Europäischen Sozialfonds und organisierte Studienbesuche in den Niederlanden (März) und in Polen (November). In den drei Kandidatenländern wurden unabhängige Beurteilungen zu berufsbildungspolitischen Themen durchgeführt.

Die ETF wirkte verstärkt an der Programmplanung von Phare-Programmen in Bulgarien, Rumänien und der Türkei mit, wobei sie Stellungnahmen zu den Projektblättern abgab, Leistungsbeschreibungen ausarbeitete, an Dienstreisen zur Programmplanung teilnahm und bei der Auswertung von Ausschreibungen und in den Lenkungsausschüssen für laufende Projekte mitarbeitete. Darüber hinaus hat sich die ETF an der Bewertung der Phare-Projekte zur Humanressourcenentwicklung, an der interinstitutionellen Zusammenarbeit sowie an Maßnahmen zum Aufbau von Institutionen mit nationalen und lokalen Akteuren beteiligt. Unterstützung für das Phare-Programm wurde für Estland und Polen im Rahmen des sektorbezogenen operationellen Programms zur Humanressourcenentwicklung geleistet. Außerdem hat die ETF der GD Bildung und Kultur ihre Stellungnahmen zum Entwurf der einheitlichen Programmplanungsdokumente für die Tschechische Republik und die Slowakei vorgelegt.

2.4.2. Informationssammlung und -analyse

Innerhalb des Kooperationsrahmens mit dem Cedefop hat die ETF Schritte zur Einbeziehung der nationalen Beobachtungsstellen in die Aktivitäten des Fachwissens- und Referenznetzwerks des Cedefop (ReferNet) unternommen. Diese Einbeziehung soll über Dokumentationsaktivitäten, die Teilnahme an den regelmäßigen Treffen des ReferNet und Besuche und Gespräche über die Einrichtung nationaler Konsortien mit nationalen Akteuren erfolgen.

2.4.3. Entwicklungsaktivitäten

Im Mai wurde von der ETF gemeinsam mit dem Cedefop und den Sozialpartnern in Griechenland eine Konferenz zum Thema „Lebenslange Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung: Aufgaben und Verantwortlichkeiten“ organisiert, die unter der Schirmherrschaft des griechischen Ratsvorsitzes der EU in Athen stattfand. An dieser Konferenz nahmen 75 Vertreter der Europäischen Kommission, der europäischen Sozialpartner, der OECD, der IAO, des europäischen Wirtschafts- und Sozialausschusses, des griechischen EU-Ratsvorsitzes, Regierungsbeamte und Sozialpartner der Mitgliedstaaten sowie der Beitritts- und Kandidatenländer teil.

Um die Ausweitung des Cedefop-Netzwerks zur Lehrerausbildung auf die Kandidatenländer zu unterstützen, wurde von ETF und Cedefop eine gemeinsame

Arbeitsgruppe eingerichtet, der Experten aus den derzeitigen und zukünftigen Mitgliedstaaten angehören. Sitzungen der Arbeitsgruppe fanden im März und im Juni statt.

2.5. Technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programm

Im Jahr 2003 leistete die ETF der GD Bildung und Kultur weiterhin technische Hilfe bei der Umsetzung des Tempus-Programms.

Tempus ist ein Programm der Europäischen Gemeinschaft zur Unterstützung der sozialen und wirtschaftlichen Reformen und der Entwicklung in den Partnerländern des westlichen Balkans (CARDS), Osteuropas und Zentralasiens (Tacis) sowie des Mittelmeerraums (MEDA).

In der derzeitigen Phase des Programms gibt es drei Hauptinstrumente, die zu den allgemeinen Zielen des Programms beitragen: die Gemeinsamen Europäischen Projekte (GEP), die Strukturmaßnahmen und ergänzenden Maßnahmen sowie die Individuellen Mobilitätszuschüsse (IMZ).

2.5.1. Auswahl von Gemeinsamen Europäischen Tempus-Projekten für CARDS, Tacis und MEDA

2003 endete die Antragsfrist für Gemeinsame Europäische Projekte am 15. Dezember; zu diesem Zeitpunkt lagen 603 GEP-Anträge vor. Von diesen Anträgen bezogen sich 122 auf CARDS-Partnerländer, 288 auf Tacis-Partnerländer und 193 auf MEDA-Partner. Die Ergebnisse dieses Auswahlverfahrens werden voraussichtlich bis Mitte Juni 2004 vorliegen.

2.5.2. Auswahl von Strukturmaßnahmen und ergänzenden Maßnahmen für Tempus CARDS, Tacis und MEDA

2003 wurde mit den Strukturmaßnahmen und ergänzenden Maßnahmen eine neue Art von Tempus-Projekten in das Programm aufgenommen. Diese Projekte bilden einen Rahmen für kurzfristige Reaktionen auf spezielle Bedürfnisse in den Partnerländern. 2003 endete die erste Antragsfrist für Strukturmaßnahmen und ergänzende Maßnahmen am 15. Oktober. Trotz der sehr kurzen Vorbereitungszeit und obwohl sich nicht alle Partnerländer an dieser ersten Aufforderung beteiligt haben, gingen 35 Anträge für Strukturmaßnahmen und ergänzende Maßnahmen ein. Die Ergebnisse des Auswahlverfahrens wurden bereits veröffentlicht.

2.5.3. Auswahl für Individuelle Mobilitätszuschüsse für Tempus CARDS, Tacis und MEDA

2003 erfolgten drei Aufforderungen zur Einreichung von Anträgen auf Individuelle Mobilitätszuschüsse. Die Antragsfristen endeten am 15. Februar, am 15. Juni und am 15. Oktober. Die Aufforderung, bei der die Antragsfrist im Februar endete, war die erste, an der sich auch die Partnerländer des Mittelmeerraums beteiligen konnten. Insgesamt gingen 483 Anträge ein, 270 Anträge wurden für eine Finanzierung ausgewählt. Im Juni wurden 432 Anträge eingereicht, 216 Antragsteller erhielten Zuschüsse. Im Oktober gingen 331 Anträge ein, das Ergebnis dieser Aufforderung zur Einreichung von Anträgen liegt noch nicht vor.

2.5.4. Überwachung

Die Überwachungsaktivitäten erstreckten sich sowohl in Tempus CARDS als auch in Tempus Tacis und MEDA auf die Standardbereiche wie Vertragsverwaltung, Überwachung durch die Verwaltung, vorbeugende Überwachung und Gesamtunterstützung für laufende Projekte.

Nach der Bewertung der Projektberichte wurden insgesamt 1 149 Jahreszuschüsse für laufende Tempus-Projekte ausgeschrieben und 255 Fortschrittsberichte wurden von den Überwachungsstellen bewertet. Mehrere hundert CARDS-, Tacis- und MEDA-Projekte erhielten Rat und Unterstützung.

Die ETF unterstützte die Europäische Kommission bei der Schulung von etwa 200 Projektvertretern neu ausgewählter Gemeinsamer Europäischer Tempus-Projekte für CARDS Tacis und MEDA, die bei einem Treffen in Rom im September 2003 durchgeführt wurde. Es wurden Schulungsmaterialien erarbeitet und ins Internet gestellt sowie in Zusammenarbeit mit der Kommission Dokumentationen zur Tempus-Vertragsverwaltung erarbeitet.

Zu den Überwachungsaktivitäten gehörten auch die finanzielle Bewertung von Projekten, insbesondere die finanzielle Bewertung der Kostenaufstellungen (sowohl der Jahresberichte als auch des Abschlussberichts), die Vorbereitung der Unterlagen für Rechtsstreitigkeiten und die Koordinierung externer Rechnungsprüfungen bei Projekten.

2.5.5. Entwicklungen im IT-Bereich

Die wichtigsten Initiativen beim Einsatz der Computertechnik waren die Entwicklung elektronischer Antragsformulare für Strukturmaßnahmen und ergänzende Maßnahmen und die anschließende Erweiterung und Einbeziehung der Strukturmaßnahmen und ergänzenden Maßnahmen in die Tempus-Datenbank (TDB).

Die Funktion der TDB wurde erweitert, um die elektronische Bewertung der Abschlussberichte für Individuelle Mobilitätszuschüsse zu ermöglichen.

Ein erstes Modell für ein Tempus-Portal im ETF-Intranetportal wurde entwickelt und im Dezember 2003 vorgestellt. Dieses Portal ermöglicht den einfachen Zugang zu allgemeinen und administrativen Informationen über das Tempus-Programm. Die Einführung des Portals ist Teil der übergreifenden Maßnahmen der ETF zu Wissensmanagement und Wissensaustausch.

2.5.6. Informationen und Veröffentlichungen

Für den Programmzeitraum 2003-2004 wurde ein neuer Tempus-Leitfaden für Antragsteller erarbeitet. Dieser Leitfaden in 13 Sprachen liegt als Papierversion und in elektronischer Form vor. Etwa 10 000 Exemplare dieses Leitfadens wurden gedruckt und den nationalen Tempus-Stellen in den Partnerländern sowie den nationalen Tempus-Kontaktstellen in den EU-Mitgliedstaaten zur weiteren Verbreitung zugesandt.

Eine Studie über die Auswirkungen von Tempus im Rahmen des EU-Erweiterungsprozesses im Fall von vier künftigen Mitgliedstaaten (Ungarn, Polen,

Bulgarien und Rumänien) wurde abgeschlossen und auf der Tempus-Website veröffentlicht. Diese Studie behandelt Hochschulreformen in den Bereichen Verwaltung und Lehre sowie die Unterstützung von Projekten zum Aufbau von Hochschuleinrichtungen in diesen Ländern.

Ende 2003 wurde ein neues Informationsblatt über Tempus erstellt, das im Frühjahr 2004 veröffentlicht werden soll.

2002 wurde eine externe Abschlussbewertung der Phasen Tempus II und Tempus IIb sowie eine Zwischenbewertung der dritten Phase des Tempus-Programms eingeleitet, die 2003 abgeschlossen wurden. Die Tempus-Abteilung der ETF unterstützte die Auftragnehmer, die die externe Evaluierung durchführten, durch die Bereitstellung technischer und administrativer Hintergrundinformationen.

Im Jahr 2003 erhielt und bearbeitete die Tempus-Abteilung der ETF rund 3 000 Informations- oder Beratungsanfragen zum Inhalt und den Fördermöglichkeiten des Programms.

2.5.7. Besondere Veranstaltungen

Die Tempus-Abteilung der ETF unterstützte die GD Bildung und Kultur bei der Organisation einer gemeinsamen Tagung der nationalen Tempus-Büros/nationalen Kontaktstellen in Brüssel. Außerdem war die Tempus-Abteilung der ETF auch bei der im Februar 2003 von der Kommission organisierten Sitzung des Tempus-Ausschusses vertreten. Die Mitarbeiter der Tempus-Abteilung unterstützten die Europäische Kommission darüber hinaus bei der Vorbereitung verschiedener Tempus-Informationstage in den Partnerländern und EU-Mitgliedstaaten und nahmen an diesen Veranstaltungen teil.

Anhang 7 enthält eine ausführliche Beschreibung der Phare- und Tacis-Übereinkommen des Tempus-Programms, eine tabellarische Übersicht über die technische Hilfe beim Tempus-Programm 2003 und eine Übersicht der Tempus-Zuschüsse im Jahr 2003.

3. ZUSAMMENARBEIT MIT ANDEREN EINRICHTUNGEN

Die ETF setzt ihre enge Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen der EU zu Fragen von gemeinsamem Interesse fort. Der Direktor nahm im Jahr 2003 an zwei Tagungen der Leiter von Einrichtungen teil, auf denen Angelegenheiten von gegenseitigem Interesse wie Verwaltungsführung, die Stellung der Einrichtungen, die Auswirkungen der neuen Finanzvorschriften und die Folgen des neuen Statuts für die Mitarbeiter der Einrichtungen diskutiert wurden.

Die ETF spielt ferner eine aktive Rolle bei den Sitzungen der Verwaltungschefs und arbeitet bei vielen Themen mit anderen Einrichtungen zusammen. Hierzu zählen Themenbereiche wie administrative und zentrale Dienste, Informations- und Kommunikationsstrategien, Website-Verwaltung und -Sicherheit, Personaleinstellung sowie Computer- und Informationstechnik. Die ETF ist außerdem im Lenkungsausschuss des Gemeinsamen Support-Dienstes vertreten, dem Mitgliedsagenturen und -einrichtungen angehören, die bei der Entwicklung des SI2-Haushalts- und Finanzmanagementsystems zusammenarbeiten.

2003 besuchten Vertreter verschiedener EU-Einrichtungen die ETF, um sich über die dort eingesetzten Finanz-, Personal- und Verwaltungssysteme und -maßnahmen zu informieren. Im September wurde die erste Tagung der Juristen der Einrichtungen durchgeführt und im Dezember kamen die Leiter der IT-Abteilungen der Einrichtungen zusammen. Beide Tagungen fanden in Turin statt; der Informationsaustausch zwischen den Einrichtungen soll fortgesetzt werden. Die ETF spielt auch bei den Treffen der Personalleiter der Einrichtungen eine aktive Rolle und wird in der Arbeitsgruppe der Kommission zur Erarbeitung der Bestimmungen für die Umsetzung des neuen Statuts in den Einrichtungen vertreten sein.

Die ETF hat bei der Erarbeitung eines Aktionsplans eng mit dem Cedefop zusammengearbeitet, der als Strategie zur Überführung der Datenbestände der neuen Mitgliedstaaten bekannt ist und der einen reibungslosen Transfer zwischen beiden Einrichtungen ermöglichen soll. Das Ziel besteht darin, sicherzustellen, dass die Ressourcen, die Netzwerke und das Know-how der ETF vom Cedefop genutzt werden können und auf diese Weise die Einbeziehung der zehn neuen Mitgliedstaaten in die Aktivitäten und Netzwerke des Cedefop vom Mai 2004 an unterstützt wird. Mehrere gemeinsame Projekte und Seminare wurden durchgeführt.

Außerdem arbeitet die ETF in der ehemaligen jugoslawischen Republik Mazedonien, in Serbien, Montenegro und dem Kosovo bei den Projekten zur Humanressourcenentwicklung im Rahmen von CARDS weiterhin eng mit der Europäischen Agentur für Wiederaufbau zusammen.

2003 wurde ein Mitarbeiter der ETF als abgeordneter Sachverständiger in den Kosovo entsandt, um dort im Arbeitsministerium mit einem Expertenteam des dänischen Außenministeriums den Aufbau von Institutionen zu unterstützen. Ergebnisse dieser Maßnahme waren eine Vereinbarung zwischen den drei beteiligten Akteuren und ein Plan zur Einrichtung eines nationalen Qualifikationsgremiums.

4. FINANZBERICHT

4.1. Finanzierungsquellen

Die ETF erhält einen jährlichen Zuschuss aus dem Haushalt der Europäischen Gemeinschaft zur Deckung ihrer Verwaltungskosten sowie der Betriebskosten des Jahresarbeitsprogramms. Im Jahr 2003 belief sich dieser Zuschuss auf insgesamt 17,2 Mio. Euro, davon stammten 14,7 Mio. Euro aus der Haushaltslinie der GD Außenbeziehungen und 2,5 Mio. Euro aus der Haushaltslinie der GD Erweiterung des Haushaltsplans der Europäischen Kommission.

Die ETF verwaltete auch weiterhin Mittel aus den unterschiedlichen externen Hilfsprogrammen der Europäischen Gemeinschaft. Im Jahr 2003 wurden im Rahmen der mit der Kommission geschlossenen Vereinbarungen über die Durchführung von Berufsbildungsprojekten der Programme Phare/CARDS und Tacis rund 1,7 Mio. Euro an die ETF überwiesen. Der Umfang dieser Aktivitäten geht zurück; nicht verwendete Gelder sollen 2004 eingesetzt werden.

Die ETF leistet der Europäischen Kommission außerdem technische Hilfe im Zusammenhang mit dem Tempus-Programm. 2003 wurden von der ETF rund

3,4 Mio. Euro an Mitteln für die Tempus-Programme Phare, MEDA und Tacis verwaltet. Gleichzeitig beliefen sich die verwalteten Mittel für Tempus-Projekte auf rund 91,1 Mio. Euro für Phare/CARDS, 0,5 Mio. Euro für MEDA und 81,5 Mio. Euro für Tacis.

4.2. Ausführung des Haushaltsplans

2003 konnte die ETF den Haushaltsplan dank weiterer Verbesserungen in der Haushaltsplanung und -überwachung sowie der Schaffung neuer Finanzabläufe und interner Kontrollen wie vorgesehen ausführen. Gleichzeitig konnte die ETF die übertragenen Summen um etwa 50 % verringern, eine Entwicklung, die im Wesentlichen auf die Anstrengungen der Verantwortlichen und der Mitarbeiter zurückzuführen ist. Anhang 4 enthält eine ausführliche Tabelle über die aktivitätsorientierte Haushaltsplanung 2003 für Haushaltsmittel und nicht aus dem Haushalt stammende Mittel.

Die Vergabeverfahren und die Zusammenarbeit mit Lieferanten und Dienstleistungsanbietern (zum Beispiel Übersetzungszentrum, Sachverständige, Auftragnehmer mit Rahmenverträgen, nationale Beobachtungsstellen) wurden überarbeitet und verbessert.

Nachfolgend werden die wichtigsten Übertragungen des Jahres 2003 erläutert:

- 101 425,80 Euro aus Kapitel 31 (Arbeitsprogrammaktivitäten) wurden auf Kapitel 30 (Betriebsausgaben) übertragen, um die Kosten für die wichtigsten Veranstaltungen der ETF im betreffenden Jahr wie die Sitzung des Vorstands und des Beratungsgremiums im November und die internationale Konferenz „Learning Matters“ zu decken.
- 27 800 Euro aus Kapitel 24 (Post und Telekommunikation) wurden aus den oben bereits erwähnten Gründen zum größten Teil auf Kapitel 25 (Tagungen und Tagungskosten) übertragen, ein kleinerer Teil wurde auf Kapitel 20 (Investitionen in Immobilien) übertragen.

Nachstehende Tabelle zeigt den Stand der Ausführung des Haushaltsplans am 31. Dezember 2003. Dabei ist zu beachten, dass die Zahlen keine freigegebenen Mittel oder Berichtigungen vom Januar 2004 für die Erstellung der Jahresabschlüsse 2003 enthalten.

2003	Haushalt A	Gebunden B	Ausgezahlt C	Automatischer Übertrag D	Gesamt-ausgaben E=C+D	% F=E/A
Titel 1	11.239.000	11.137.693	10.769.161	333.506	11.102.667	98,8
Titel 2	1.421.000	1.387.273	1.074.719	310.433	1.385.152	97,5
Titel 3	4.540.000	4.507.000	3.396.360	944.338	4.340.698	95,6
GESAMT	17.200.000	17.032.959	15.240.239	1.588.277	16.828.517	97,8

4.3. Rentabilität

Die ETF ist verpflichtet, den Dienststellen der Kommission eine jährliche Aufstellung über die Rentabilität der Aktivitäten der ETF vorzulegen; diese Aufstellung ist in Anhang 3 enthalten.

4.4. Vergabeverfahren

Die Vergabeverfahren der ETF werden zentral durch die Rechtsabteilung verwaltet. Im Jahr 2003 erfolgten insgesamt 53 öffentliche Ausschreibungen und zwei Aufforderungen zur Interessensbekundung. Die Zahl der bearbeiteten Verträge sank von 113 im Jahr 2002 auf 95 im Jahr 2003. Dieser Rückgang ist im Wesentlichen auf den Abschluss von Rahmenverträgen zurückzuführen.

Der Vergabebeirat der ETF tagte im Jahr 2003 acht Mal. Insgesamt wurden elf Berichte und zehn Informationsblätter erörtert.

4.5. Finanz- und Managementsysteme

Nach der Verabschiedung der neuen Finanzvorschriften und der Schaffung neuer Finanzabläufe änderte die ETF ihre Arbeitsabläufe und passte ihre betrieblichen Systeme an die neuen Erfordernisse an. Die Finanz- und Haushaltssysteme gewährleisten nun eine bessere Überwachung der Vorgänge und den elektronischen Zugang zu den meisten wichtigen Finanzinformationen und Unterlagen. Die Umstellung der Finanzabläufe, die Verbesserung der Funktionsweise und der Verbindungen zwischen den Systemen ermöglichen eine größere Finanzdisziplin, Transparenz, Effizienz sowie eine bessere Einhaltung der Vorschriften.

Die ETF hat durch die Vorlage von Berichten für Entscheidungsträger und die Integration von Systemen zur Haushaltsüberwachung in die Planung und Durchführung der Aktivitäten des Arbeitsprogramms ihre Systeme zur Unterstützung von Entscheidungen kontinuierlich verbessert. Für den Bereich Finanzen wurde ein Handbuch erarbeitet, das allen ETF-Mitarbeitern in elektronischer Form zugänglich ist.

4.6. Bericht des Direktors über interne Kontrollen und die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen

Anhang 5 enthält den Bericht des Direktors der ETF über interne Kontrollen und die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen.

5. PERSONAL

Zum Ende des Jahres 2003 beschäftigte die ETF 99 Bedienstete auf Zeit. Einzelheiten über Besoldungsgruppen und Nationalität der Mitarbeiter sind den nachstehenden Tabellen zu entnehmen.

5.1. Personalplan

5.1.1. Bedienstete auf Zeit

5.1.2. Tabelle A: Die Zahl der Bediensteten auf Zeit per 31. Dezember 2003 (nach Laufbahngruppe und Nationalität)

Nationalität/ Laufbahngruppe	A	B	C	Gesamt
Österreich	2	1	-	3
Belgien	3	7	2	12
Dänemark	3	-	-	3
Finnland	2	1	-	3
Frankreich	5	3	1	9
Deutschland	7	1	2	10
Griechenland	2	-	-	2
Irland	1	2	-	3
Italien	8	12	3	23
Luxemburg	-	-	1	1
Niederlande	6	2	-	8
Polen	-	1	-	1
Portugal	1	-	1	2
Rumänien	-	1	-	1
Spanien	3	-	-	3
Schweden	1	-	1	2
Vereinigtes Königreich	8	4	1	13
GESAMT	52	35	12	99⁵
Zahl der im Stellenplan 2003 genehmigten Stellen	52	38	14	104

5.1.3. Tabelle B: Veränderungen des Personalbestands an Bediensteten auf Zeit im Jahr 2003

Besoldungs- gruppe	Stand per 31.12.2002	Abgänge	Neuzugänge	Interne Stellenwechsel	Stand per 31.12.2003
A	45	-3	+9	+1	52
B	36	-6	+6	-1	35
C	13	-1	-	-	12
GESAMT	94	-10	+15	-	99

⁵ Aufgrund mehrerer offener Stellen in der ETF belief sich der Zahl der Mitarbeiter zum 31. Dezember auf 99, obwohl im Stellenplan 104 Stellen ausgewiesen sind. Die Einstellungsverfahren für diese offenen Stellen laufen derzeit.

5.1.4. *Tabelle C: Übersicht über die Aktivitäten zur Einstellung von Bediensteten auf Zeit im Jahr 2003*

	Zahl der Verfahren	Zahl der eingegangenen Bewerbungen	Zahl der Bewerbungsgespräche
2002 begonnene und 2003 abgeschlossene Einstellungsverfahren	8	558	51
2003 begonnene und abgeschlossene Einstellungsverfahren	10	1,847	54
GESAMT	18	2,405	105

5.1.5. *Tabelle D: Anzahl und Art sonstiger Bediensteter der ETF Ende 2003*

Örtliche Bedienstete	9
Abgeordnete nationale Sachverständige	8
Hilfskräfte	7

Der Organisationsplan der ETF ist in Anhang 2 enthalten.

5.2. Personalinitiativen

Im Jahr 2003 hat die ETF:

- ihr internes Weiterbildungskonzept verabschiedet, dazu gehört die Einrichtung eines Netzwerks von Koordinatoren für Aus- und Weiterbildung in jeder Abteilung und in jedem Referat;
- den jährlichen Weiterbildungsplan für Mitarbeiter der ETF umgesetzt. Unter anderem wurde dazu ein Programm zur Management-Entwicklung für die gemeinsame Ausbildung sowie zur Einzelunterstützung von ETF-Führungskräften im Bereich der Verwaltung und Entwicklung von Humanressourcen auf den Weg gebracht;
- die neue Stelle eines Beauftragten für Personalentwicklung in der Personalabteilung geschaffen, die durch ein externes Einstellungsverfahren besetzt wurde;
- das System der jährlichen Leistungsbewertung für Mitarbeiter der ETF eingeführt, das auf individuellen, zwischen dem jeweiligen Arbeitnehmer und dem für seine Beurteilung zuständigen Vorgesetzten vereinbarten Zielsetzungen beruht und individuelle Fähigkeiten und Weiterbildungsbedarf einschließt;
- die jährliche Höherstufung der Mitarbeiter der ETF vorgenommen;
- die lückenlose Einhaltung der EU-Richtlinien und der in Italien geltenden nationalen Rechtsvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz sichergestellt.

6. VORSTAND UND BERATUNGSGREMIUM

6.1. Vorstand

Der Vorstand der ETF trat am 17. Juni und am 3. November 2003 zusammen. An beiden Vorstandssitzungen nahmen Beobachter aus den Beitritts- und Kandidatenländern teil.

Auf seiner Sitzung am 17. Juni hat der Vorstand der ETF:

- den Aktionsplan der ETF zur Kenntnis genommen, der nach der Mitteilung der Kommission (KOM(2003) 287) über die externe Evaluierung der ETF vorgelegt wurde;
- die Konferenz „Learning Matters“ des Beratungsgremiums, die im November 2003 in Turin stattfand, erörtert;
- den Bericht der ETF „Überprüfung der Berufsbildungssysteme in den Kandidatenländern und Lehren aus den Erfahrungen aus 13 Jahren Reformarbeit“ zur Kenntnis genommen;
- den Entwurf der Stellenausschreibung und das vorgeschlagene Einstellungsverfahren für die Stelle des Direktors der ETF zur Kenntnis genommen.

Auf seiner Sitzung am 3. November hat der Vorstand der ETF:

- die Strategien von ETF/Cedefop zur Überführung der Datenbestände zur Vorbereitung auf die Erweiterung der Europäischen Union festgelegt;
- Vereinbarungen für die künftige Entwicklung des Vorstands der ETF getroffen;
- vorgeschlagene Vereinbarungen für die Entwicklung des Beratungsgremiums der ETF erörtert und die Vorlage weiterer Informationen für den Vorstand bei der nächsten Vorstandssitzung gefordert;
- das Arbeitsprogramm 2004 der ETF genehmigt;
- den für 2004 vorgeschlagenen Haushaltsplan der ETF vorbehaltlich der anschließenden Genehmigung durch die Haushaltsbehörde gebilligt;
- die mittelfristige Perspektive (2004-2006) der ETF für die wichtigsten Entwicklungsziele und den finanziellen Rahmen für Personal und Haushalt gebilligt;
- den Vorentwurf des Haushaltsplans 2005 der ETF genehmigt;
- die Verfahren für die Ernennung des neuen Direktors der ETF erörtert;
- die neue Website der ETF zur Kenntnis genommen, insbesondere den direkten Zugang zur Datenbank mit den Dokumenten des Vorstands, die den Mitgliedern nun zur Verfügung steht.

6.2. Beratungsgremium

Die Hauptaufgabe des Beratungsgremiums ist die Abgabe einer Stellungnahme gegenüber dem Vorstand zum Entwurf des Arbeitsprogramms der ETF für das folgende Jahr. Die Mitglieder des Beratungsgremiums sind vier Regionalgruppen zugeordnet, die die Kandidatenländer und Südosteuropa, Osteuropa und Zentralasien sowie die Partner im Mittelmeerraum vertreten.

Im Jahr 2003 fand im Rahmen einer von der ETF veranstalteten dreitägigen internationalen Konferenz zum Thema „Learning Matters“ in Turin eine Plenarsitzung des Beratungsgremiums statt.

Über 250 Entscheidungsträger und Experten aus über 55 Ländern kamen zusammen, um über die Reform der Berufsbildungssysteme zu diskutieren, ihre bisherigen Erfahrungen auszutauschen und diese für die Zukunft zu nutzen. Von den Delegierten wurde eine Erklärung verabschiedet, in der gefordert wurde, die Nachbarländer der EU bei der Reform und Entwicklung ihrer Berufsbildungssysteme zu unterstützen.

Weitere Informationen über diese Konferenz finden Sie auf der Website der ETF: www.etf.eu.int.

ANHANG 1: Ersuchen der Kommission

MEDA – ERSUCHEN DER KOMMISSION IM JAHR 2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
11.12.2003	11.12.2003	GD EAC		Sonstige: Sonstige	Teilnahme an der Expertentagung in Brüssel am 11.12.2003 zum Thema „Strategie zur Bewertung des Programms Leonardo da Vinci“	11.12.2003
16.10.2003	31.5.2004	GD ELARG	EG, IL, JO, MA, TN	Sonstige: Konzeptionelle Beratung	Information, Bestandsaufnahme und Festlegung von Bezugsgrößen und Zielen in der Berufsbildung als Beitrag zu den strategischen Aktionsplänen der einzelnen Länder im Rahmen des politischen Konzepts für ein „Größeres Europa“	
1.9.2003	31.12.2003	AIDCO		PCP: Durchführung	Stellungnahmen zu den Konzepten für das regional finanzierte MEDA-Projekt „Ausbildung für Arbeit“	31.12.2003
8.8.2003	31.10.2003	AIDCO	JO	Sonstige: Sonstige	Ermittlung vorhandener bibliografischer Referenzen zur Rolle der Berufsbildung in der Humanressourcenentwicklung zur Unterstützung der lokalen Entwicklung	23.10.03
8.8.2003	31.12.2003	AIDCO	JO	Sonstige: Sonstige	Studie über die Rolle der Berufsbildung in der Humanressourcenentwicklung auf lokaler Ebene	
5.6.2003	31.10.2003	Delegation der Europäischen Kommission, AIDCO	YE	Sonstige: Sonstige	Beratung zum Projekt SPAVT	31.10.2003
5.6.2003	31.10.2003	AIDCO	YE	Sonstige: Sonstige	Sektorbezogene Entwicklungsstrategie für den Bereich TVET: Rahmen entworfen Regionale Konsultationen im Jemen über zentrale Fragen	31.10.2003
2.5.2003	31.10.2003	AIDCO	SY	PCP: Identifizierung	Post-Identifizierungsphase, gemeinsamer Workshop im Rahmen der Unterstützung der Europäischen Kommission durch die ETF bei der Festlegung des TVET-Projekts Syrien NRP 2004: 1,5 Tage (Juni 2003)	10.6.2003
2.5.2003	31.12.2003	AIDCO	SY	PCP: Bewertung	Einführungsphase für ein Projekt zu Berufsbildung und Beschäftigung in Syrien im Jahr 2003	31.12.2003
2.5.2003	31.12.2003	AIDCO	SY	PCP: Bewertung	Abschließender gemeinsamer Validierungsworkshop im Rahmen der Unterstützung der Europäischen Kommission durch die ETF bei der Festlegung des TVET-Projekts Syrien NRP 2004: 3 Tage (Dezember 2003)	8.12.2003
22.4.2003	30.11.2003	GD EAC	DZ, EG, IL, JO, LB, MA, PS, SY, TN	Sonstige: Konzeptionelle Beratung	Ausarbeitung von Diskussionspapieren, organisatorische Unterstützung, Teilnahme am wissenschaftlichen Lenkungsausschuss zur Unterstützung der Vorbereitung einer Regionalkonferenz für die Partnerländer aus dem Mittelmeerraum durch die GD Bildung und Kultur (November 2003)	31.12.2003
8.4.2003	10.4.2003	AIDCO	Trinidad und Tobago	PCP: Identifizierung	Ermittlung der Namen geeigneter Unternehmen für die Teilnahme	10.4.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
					an einer Ausschreibung für die Durchführung einer Studie zur Projektidentifizierung	
6.3.2003	31.3.2004	Delegation der Europäischen Kommission	EG	Sonstige: Sonstige	Ausarbeitung der Leistungsbeschreibung für die Projektleitung	9.11.2003
24.2.2003	14.3.2003	GD EAC	EG	Sonstige: Entwicklung von Strategien	Synthesebericht als Beitrag zu dem vom Mitglied der Kommission, Patten, initiierten Reflektionsprozess über die Wissensgesellschaft in Ägypten	14.3.2003
14.2.2003	28.2.2003	Delegation der Europäischen Kommission	EG	PCP: Bewertung	Präsentation des TVET-Projekts der Europäischen Kommission bei den ägyptischen Begünstigten und Partnern; Unterstützung der Kommissionsdelegation und von EuropeAid bei der Fertigstellung der Projektdokumentation	28.2.2003
1.1.2003	31.10.2003	Delegation der Europäischen Kommission	MA	Sonstige: Sonstige	Unterstützung durch die ETF beim Anlauf des Projekts FP MEDA II Marokko : Kurzzeitmission von ETF-Experten; vorläufiger operationeller Plan (Fertigstellung des zweiten Entwurfs im Juli 2003); Leistungsbeschreibung für UAP; Leistungsbeschreibung für Experten als Leiter der UAP; Leistungsbeschreibung für 3 Maßnahmen; Leistungsbeschreibung Sichtbarkeit; Leistungsbeschreibung Überwachung.	31.10.2003
1.1.2003	1.6.2003	AIDCO	TN	PCP: Programmplanung	Beschreibender und analytischer Bericht über den aktuellen Stand der Berufsbildung in Tunesien und deren Relevanz für den Arbeitsmarkt	31.5.2003
1.1.2003	31.10.2003	AIDCO	EG	PCP: Programmplanung	Bericht über die Berufsbildung aus der Perspektive des Arbeitsmarkts in Ägypten	
1.1.2003	30.11.2003	AIDCO	DZ, EG, IL, JO, LB, MA, PS, SY, TN	PCP: Identifizierung	Präsentation der Analyse über die Kapazität der Beobachtungsstelle bei den Seminaren der Europäischen Kommission zur Vorbereitung des MEDA-Regionalprojekts „Ausbildung für Arbeit“	30.11.2003
20.11.2002		GD DEV	Botswana	Sonstige: Übersicht über die an unterschiedliche Rahmenbedingungen angepasste TVET-Reformstrategie	Nicht vorhanden. Keine Freigabe durch die GD EAC	
30.10.2002	31.10.2003	AIDCO	YE	PCP: Programmplanung	Erarbeitung einer Übersicht über das Berufsbildungssystem	31.10.2003
21.9.2002		AIDCO	SY	PCP: Identifizierung, Bewertung, Finanzierung	Vorlage von Studien bei der Europäischen Kommission als Grundlage für ein MEDA-Projekt mit dem Titel: „Modernisierung der Berufsbildung und Beschäftigung“ Präsentation im MED-Ausschuss voraussichtlich Ende 2003/Anfang 2004	29.1.2004
17.7.2002	31.12.2003	GD RELEX	TN	Sonstige: Technische Hilfe für die Europäische Kommission im politischen Dialog über Maßnahmen in den Bereichen Berufsbildung und Arbeitsmarkt	Unterstützung des von der Europäischen Kommission organisierten und auf das Assoziierungsabkommen bezogenen Dialogs über Beschäftigungsfragen: Erstellung der vorbereitenden Analyse, technische Beteiligung an Missionen der Europäischen Kommission	31.12.2003
14.5.2002		GD EAC	DZ, EG, IL, JO, LB,	PCP: Verbreitung	Beispiele aus dem Programm Leonardo da Vinci, die als Beitrag	

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
			MA, PS, SY, TN		zur Verbreitung von Leonardo-da-Vinci-Produkten in ETF-Maßnahmen integriert wurden (läuft derzeit noch)	
27.7.2001	30.6.2004	GD RELEX	IL	Sonstige: Unterstützung des Assoziierungsabkommens	Bericht und Informationsseminar zum Thema E-Learning als Beitrag zur Zusammenarbeit EU-Israel bei der Umsetzung des Assoziierungsabkommens	
22.2.2000	31.12.2003	Delegation der Europäischen Kommission	SY	Sonstige: Testphase zur Einführung von Reformen im Berufsbildungssystem	Einführung eines Pilotprojekts zur Lehrlingsausbildung im syrischen Berufsbildungssystem	31.12.2003

ERWEITERUNG – ERSUCHEN DER KOMMISSION IM JAHR 2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
27.1.2004	29.1.2004	GD ELARG	RO	PCP: Programmplanung	Im Rahmen des Phare-Programmplanungsdokuments Klärung spezifischer Fragen zum besten Ansatz für verschiedene Phare-Programme 2004-2006	29.1.2004
9.1.2004	19.1.2004	GD ELARG	RO	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Phare-Programmplanungsdokument für wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt 2004-2006	19.1.2004
8.1.2004	9.1.2004	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Finanzierung	Letzte Überarbeitung der Antragsformulare für das HRD-Förderprogramm 2002	13.1.2004
3.12.2003	10.12.2003	GD EAC	PL	PCP: Bewertung	Zweite Runde der Stellungnahmen im Rahmen der dienststellenübergreifende Konsultationen über das sektorbezogene operationelle HRD-Programm für ESF in Polen	10.12.2003
26.10.2003	31.3.2004	GD EAC	10 Beitrittsländer + BG, CY, MT, RO, TR	Sonstige: Fortschrittsbericht	Fortschrittsbericht über die Umsetzung der Ziele von Kopenhagen und Lissabon in den künftigen Mitgliedstaaten	
20.10.2003	23.10.2003	GD ELARG	RO	PCP: Finanzierung	Ersuchen um abschließende Stellungnahmen zum Partnerschaftsabkommen über berufliche Weiterbildung	20.10.2003
20.10.2003	24.10.2003	GD ELARG	RO	PCP: Bewertung	Stellungnahme zu vorläufigen Projektblättern zur Vorlage bis 24.10.03	24.10.2003
16.10.2003	30.11.2003	Delegation der Europäischen Kommission	BG	PCP: Überwachung	Monografie Bulgarien über Berufsbildung und Arbeitsverwaltungen für die Kommissionsdelegation als Überwachungsinstrument für Phare-Projekte und als Beitrag zur Programmplanung	15.1.2004
15.10.2003	14.11.2003	GD ELARG	TR	PCP: Programmplanung, Identifizierung	Bericht	30.11.2003
14.10.2003	20.10.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Nationalen Entwicklungsplan 2004-2006	22.10.2003
2.10.2003	15.4.2005	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	Bewertung und Seminar im Anschluss an die Ex-Post-Bewertung des Phare-Programms 2000 (Abschluss der Projekte 2004).	
17.9.2003	22.9.2003	Delegation der	RO	PCP: Finanzierung	Stellungnahmen zum Antragsformular, zum Abgleich mit dem	22.9.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
		Europäischen Kommission			Projektblatt, zum Phare-Standard-Antragsformular und zur Empfehlung des Phare-HRD-Seminars im Januar	
10.9.2003	31.3.2004	GD ELARG	BG	PCP: Programmplanung	Schriftlicher Beitrag und Teilnahme an einer Dienstreise zur Phare-Programmplanung 2004	
1.9.2003	28.7.2006	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	Unterstützung bei der Projektentwicklung, Auswertung von Ausschreibungen und inhaltlichen Überwachung des Projekts „Aufbau von Institutionen für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt“ TVET (Phare 2003)	
28.8.2003	5.9.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Überwachung	Teilnahme an der Sitzung der Arbeitsgruppe HRD im Rahmen des Aufbaus von Institutionen für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt, 5. September, Bewertung des ergänzenden Berichts	5.9.2003
1.8.2003	22.8.2003	GD EAC		Sonstige: Konzeptionelle Beratung	Stellungnahmen zum Bericht über die Leistungsfähigkeit und die Fortschritte in den Berufsbildungssystemen in Europa (Ständige Arbeitsgruppe für Indikatoren und Bezugsgrößen)	22.8.2003
28.7.2003	2.8.2003	GD ELARG	RO	Sonstige: Stellungnahmen zu Kapitel 18 des RR, Beitrag der CEC	Überarbeitung und Änderung des Texts des RR	28.7.2003
10.7.2003	31.7.2003	GD EAC		Sonstige: Sonstige	Stellungnahmen zum Zwischenbericht der Arbeitsgruppe H im Rahmen des ETF-Beitrags zum „Objectives“-Prozess	29.7.2003
10.7.2003	30.9.2007	Delegation der Europäischen Kommission	TR	PCP: Durchführung, Überwachung, Beratung	Überwachungsberichte im Rahmen des MEDA-Programms der EU zur Förderung der Grundbildung	16.9.2007
7.7.2003	31.5.2004	Delegation der Europäischen Kommission	BG	PCP: Durchführung	Unabhängige Beurteilung durch die ETF und Projekt zum Aufbau der Institutionen im Bereich der beruflichen Weiterbildung zur Berücksichtigung bei der Durchführung von Phare-Projekten 2003 und 2004	
3.7.2003	25.7.2003	GD ELARG	RO	Sonstige:	Beiträge zur Tagesordnung der fünften Sitzung des Unterausschusses für Bildung	25.7.2003
1.7.2003	14.7.2003	GD ELARG	RO	PCP: Evaluierung	Analyse und Stellungnahmen zum Beitrag der Regierung zum RR 2003 über Bildung und Beschäftigung	21.7.2003
30.6.2003	1.7.2003	GD EAC	RO	PCP: Finanzierung	Stellungnahmen zum Partnerschaftsabkommen über berufliche Weiterbildung RO 02/IB/SO/03	1.7.2003
30.6.2003	9.7.2003	GD EMPL	PL	PCP: Programmplanung	Teilnahme der ETF an der Ad-hoc-Arbeitsgruppe für die Qualität der Bildung für das sektorbezogene operationelle Programm im Bereich HRD (Humanressourcenentwicklung) 2004-2006	9.7.2003
27.6.2003	12.9.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Finanzierung	Überarbeitung der Aufgabenbereiche, detaillierte Stellungnahmen und Planungsübersicht für Phare-IB-Projekt 2000 für wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt - TVET	30.9.2003
18.6.2003	11.7.2003	GD EMPL	PL	PCP: Überwachung	Teilnahme an der gemeinsamen Sitzung mit der GD Beschäftigung zur Nachbearbeitung der gemeinsamen Bewertungspapiere (JAP)	11.7.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
13.6.2003	16.6.2003	Sonstige - Europäisches Parlament	PL	PCP: Evaluierung	ETF-Überprüfung der Fortschritte in der Berufsbildungsreform., Phare-Projektblatt zur Weiterbildung	13.6.2003
10.6.2003	16.7.2003	GD EAC	BG, CY, EE, HU, LV, LT, MT, PL, RO, SLO, TR	PCP: Überwachung	13 Länderanalysen über die Reaktionen auf den LLL-Fragebogen und länderübergreifende Analyse über die Fortschritte im Bereich des LLL 2001-2003	18.7.2003
10.6.2003	18.7.2003	GD EAC	RO	PCP: Evaluierung	Analyse des Berichts über das LLL in RO	18.7.2003
4.6.2003	4.6.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen der ETF zum CVT-Partnerschaftsabkommen IB ESC Phare 2002	4.6.2003
4.6.2003	10.6.2003	GD EAC	SK	PCP: Programmplanung	Analyse des einheitlichen Programmplanungsdokuments	10.6.2003
4.6.2003	10.6.2003	GD EAC	CZ	PCP: Programmplanung	Analyse des einheitlichen Programmplanungsdokuments	6.6.2003
27.5.2003	15.6.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	Sonstige:	Stellungnahmen, Text des regelmäßigen Bildungsberichts	
22.5.2003	26.5.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	Sonstige:	Stellungnahmen zur Aufstellung der WB über die Bedingungen für Anpassungsdarlehen	23.5.2003
22.5.2003	23.6.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Durchführung	Stellungnahmen und Zusammenfassung des Anfangsberichts RO 0801-01 Phare IB ESC TVET 2001	23.6.2003
15.5.2003	14.7.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	Beitrag zur Leistungsbeschreibung für das Phare-TVET-Projekt 2002, Teil I, Teil III und Teil VI	1.9.2003
5.5.2003	5.5.2003	Sonstige - ECOSOC	EE	PCP: Evaluierung	Überprüfung der Fortschritte in der Berufsbildungsreform	5.5.2003
24.4.2003	4.4.2003	GD ELARG	RO	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen und Checkliste Phare-Projektblatt IB MoLSS 2003	4.4.2003
10.4.2003	30.6.2003	GD ELARG	RO	PCP: Evaluierung	Fortschrittsbericht zum Stand der Berufsbildung Rumänien, Beitrag zum regelmäßigen Bericht 2003 der Kommission über die Fortschritte Rumäniens auf dem Weg zum Beitritt	3.7.2003
3.4.2003	7.4.2003	GD EAC	CZ	Sonstige:	Informationen an Herrn Dibelius für die LLL-Konferenz in CR	4.4.2003
31.3.2003	31.3.2003	GD EMPL	PL	PCP: Evaluierung	Diskussion über die Ländermonographie und das Länderprojektblatt über ESF-Erfordernisse	31.3.2003
28.3.2003	4.4.2003	GD ELARG	RO	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen zu den INV-Projektblättern des MoLSS	7.4.2003
24.3.2003	4.4.2003	GD ELARG	RO	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen und Checkliste zum Phare-Projektblatt IB NAE 2003	4.4.2003
24.3.2003	7.4.2003	GD ELARG	RO	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen und Checkliste zum Phare-Projektblatt IB ESC TVET 2003	04/4.2003
20.3.2003	28.3.2003	GD EAC	PL	PCP: Programmplanung	Erste Runde der Stellungnahmen zum sektorbezogenen operationellen HRD-Programm in Polen, dienststellenübergreifende Konsultationen	28.3.2003
7.3.2003	13.3.2003	GD EAC	PL	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Phare-Länderprogramm Polen 2003	12.3.2003
3.3.2003	7.3.2003	GD EAC	H	Sonstige:	Informationen für Herrn Chanterie über LLL in Ungarn	7.3.2003
3.3.2003	7.3.2003	GD EAC	H	Sonstige:	Stellungnahme zu Phare-Projektblättern	7.3.2003
3.3.2003	10.3.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	Stellungnahmen zum neuen Projekt für Phare IB ESC 2002, geändert nach dem JAP und dem NAPE	5.3.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
3.3.2003	28.10.2005	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	Unterstützung bei der Projektentwicklung, Auswertung von Ausschreibungen und inhaltliche Überwachung des Projekts „Aufbau von Institutionen für den wirtschaftlichen und sozialen Zusammenhalt“ TVET (Phare 2002)	
12.2.2003	25.3.2003	GD EMPL	RO	Sonstige:	Vorstellung und Erarbeitung einer Monographie zum Executive-Seminar	25.3.2003
3.2.2003	30.9.2005	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	HRD-Förderprogramm Phare 2002 – Unterstützung bei der Projektentwicklung, der Auswertung der Ausschreibungen und der inhaltlichen Überwachung	
23.1.2003	23.1.2003	GD EAC	EE	PCP: Programmplanung	Diskussion über die Stellungnahmen zu Phare 2003 PF	23.1.2003
7.1.2003	30.12.2004	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Bewertung	Inhaltliche Überwachung IB ESC TVET (Phare 2001)	
6.1.2003	13.1.2003	GD EAC	EE	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Projektblatt Phare 2003 zur Förderung der Berufsbildung	13.1.2003
16.12.2002	4.6.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RO	PCP: Evaluierung	Seminare über die HRD-Programme in den Jahren 1998, 2000 und 2002 nach der 1998 durchgeführten Evaluierung von HRD-Programmen, Empfehlungen	28.1.2003
18.11.2002	30.6.2003	GD ELARG	BG, RO, TR	PCP: Programmplanung	HRD-Fortschrittsberichte als Beitrag zu den regelmäßigen Berichten über BG, RO, TR	16.7.2003
4.10.2002	1.3.2003	GD EMPL	CY, CZ, EE, HU, LT, MT, PL, SK, SLO	PCP: Identifizierung	Fertigstellung der für die GD Beschäftigung erarbeiteten Länderprojektblätter mit den Schätzungen für ESF-Investitionen	3.3.2003
4.2.2002	30.12.2005	Delegation der Europäischen Kommission	TR	PCP: Durchführung	Aktive Arbeitsmarktstrategie: Projektentwicklung und inhaltliche Überwachung	
7.1.2002	29.9.2006	Delegation der Europäischen Kommission	TR	PCP: Durchführung	Modernisierung der Berufsbildung: Projektentwicklung und inhaltliche Überwachung	
7.1.2002	28.9.2007	Delegation der Europäischen Kommission	TR	PCP: Durchführung	Stärkung der Berufsbildung: Projektentwicklung und inhaltliche Überwachung	
8.1.2001	29.7.2005	Delegation der Europäischen Kommission	BG	PCP: Durchführung	Unterstützung bei der inhaltlichen Überwachung im Bereich des sozialen Zusammenhalts	

WESTLICHER BALKAN – ERSUCHEN DER KOMMISSION IM JAHR 2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
18.11.2003	21.1.2004	Delegation der Europäischen Kommission	ALB	PCP: Bewertung	Beteiligung am Bewertungsgremium des CARDS-Berufsbildungsprogramms 2002	21.1.2003
7.11.2003	12.11.2003	GD RELEX	CRO	Sonstige: Sonstige	Standpunkt der Kommission zum Beitrittsfragebogen Kroatien: Beitrag zu Kapitel 18 (Bildung)	10.11.2003
16.10.2003	20.10.2003	Delegation Europäischen	CRO	Sonstige: Konzeptionelle Beratung	Beitrittsfragebogen der Kommission: Stellungnahmen zur	20.10.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
		Kommission			Richtigkeit der Informationen zu Kapitel 18 (Bildung)	
14.10.2003	17.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der CRO	PCP: Programmplanung	CARDS 2004 Fortführung des lokalen Partnerschaftsprojekts: Stellungnahmen zum Projektblatt	14.10.2003
6.10.2003	17.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der CRO	PCP: Programmplanung	CARDS 2003 Projekt zur Dezentralisierung und Umstrukturierung der Arbeitsvermittlung in Kroatien: Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung für Berater für die Ausarbeitung eines Entwurfs der Leistungsbeschreibung für das CARDS-Projekt	14.10.2003
3.10.2003	31.3.2004	Delegation Europäischen Kommission	der BIH	PCP: Verbreitung	Ergebnisse des Peer Review zur Weiterbildung zur Verbreitung in 5 Regionen in BIH	
22.9.2003	1.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der BIH	PCP: Programmplanung	Beteiligung am Programmplanungsworkshop für CARDS 2004 in BIH gemeinsam mit GD RELEX und AIDCO	1.10.2003
25.8.2003	31.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der CRO	PCP: Programmplanung	CARDS 2002 Lokales Partnerschaftsprojekt. Entwurf für Leistungsbeschreibung	14.10.2003
25.8.2003	31.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der CRO	PCP: Programmplanung	CARDS 2002 Projekt zur Modernisierung und zum institutionellen Aufbau im Bereich der Berufsbildung (MIB). Stellungnahmen zum Entwurf der Leistungsbeschreibung	31.10.2003
28.7.2003	29.8.2003	GD RELEX	Alle westl. Balkanländer	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zu Leistungsbeschreibungen für eine von RELEX geplante strategische Studie über die Auswirkungen der Erweiterung auf die WBA	29.8.2003
10.7.2003	31.7.2003	Delegation Europäischen Kommission	der BIH	Sonstige: Konzeptionelle Beratung	Informationsmaterial zu den Beziehungen zwischen Berufsbildung und Sekundarbildung in der EU und den künftigen Mitgliedstaaten	31.7.2003
8.7.2003	30.9.2003	GD RELEX	Alle südosteurop. Länder	PCP: Verbreitung	Veröffentlichung des ersten der vierteljährlichen Informationsblätter zu den Aktivitäten der ETF in den südosteuropäischen Ländern	6.10.2003
7.7.2003	24.11.2003	EAR	Serbien und Montenegro	PCP: Identifizierung	Veranstaltung eines Workshops zur Konzeption von Projekten mit lokalen Akteuren für CARDS 2004	24.11.2003
2.7.2003	31.10.2003	GD RELEX	ALB, BIH, CRO, Serbien und Montenegro, Kosovo, MK	PCP: Programmplanung	Beiträge zu den Mehrjahresrichtprogrammen 2005/2006	31.1.2004
28.6.2003	1.12.2004	Delegation Europäischen Kommission	der Kroatien	PCP: Durchführung	CARDS 2001 Projekt zur Umstrukturierung des Arbeitsmarkts; inhaltliche Überwachung	
13.6.2003	14.7.2003	GD EAC	ALB, Kosovo	Sonstige:	Ersuchen der GD EAC und von H. Dibelius wegen eines Beitrags zum Entwurf einer Entschließung für eine regionale LLL-Woche in der ehem. jugoslawischen Republik Mazedonien im Oktober	14.7.2003
12.6.2003	31.7.2005	EAR	Serbien	PCP: Identifizierung, Überwachung	Studie über den Arbeitsmarkt in Serbien und	

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
					Leistungsbeschreibungen für CARDS 2004 Berufsbildung	
2.6.2003	30.6.2004	EAR	MK	PCP: Programmplanung	Berufsbildungsreform (Phase III). Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
1.6.2003	30.6.2006	EAR	MK	PCP: Programmplanung	Berufsbildung und Beschäftigung (2. Projekt). Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
4.5.2003	31.5.2006	Delegation der Europäischen Kommission	BIH	PCP: Programmplanung	Follow-up Berufsbildung. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung CARDS 2004	
16.4.2003	27.1.2006	EAR	Serbien und Montenegro	PCP: Programmplanung	Follow-up Berufsbildungsprogramm Montenegro. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
7.4.2003	11.4.2003	GD EAC	ALB	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zu AP Albanien 2003	11.4.2003
1.4.2003	1.12.2004	Delegation der Europäischen Kommission	CRO	PCP: Durchführung	CARDS 2001 Berufsbildungsprojekt. Inhaltliche Überwachung.	
24.3.2003	28.3.2003	AIDCO		Sonstige:	Info zu CARDS- und Tacis-Projekten	3.4.2003
10.3.2003	14.3.2003	GD RELEX	ALB, BIH, CRO, Kosovo, MK, SCG	Sonstige:	Informationsschreiben an H. Peretti zu HRD-Aktivitäten in WBA	14.3.2003
4.2.2003	3.10.2003	Delegation der Europäischen Kommission	BIH	PCP: Identifizierung	Entwurf für Peer Review zur beruflichen Weiterbildung (als Beitrag zur Programmplanung 2004 und für Rahmen für die Berufsbildung)	3.10.2003
20.1.2003	24.3.2003	Delegation der Europäischen Kommission	CRO	PCP: Durchführung	CARDS 2001 Projekt zur Umstrukturierung des Arbeitsmarkts. Auswertung der Ausschreibung.	23.3.2003
8.1.2003	28.1.2005	EAR	Serbien	PCP: Bewertung	CARDS 2003 Berufsbildungsreform Serbien. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
8.1.2003	28.1.2005	Delegation der Europäischen Kommission	ALB	PCP: Identifizierung	Unterstützung der Berufsbildungsreform. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung. Unterstützung im Beschaffungswesen. Unterstützung bei der Projektkonzeption für Schulung CARDS 2002	
2.12.2002	30.12.2004	EAR	MK	PCP: Bewertung	Institutioneller Aufbau im Hinblick auf die Reform der Beschäftigungspolitik. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
2.12.2002	30.12.2004	EAR	MK	PCP: Bewertung	Fonds für die Personalentwicklung in Unternehmen. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
1.10.2002	30.9.2005	EAR	Kosovo	PCP: Bewertung	HRD für Erwerbslose. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
1.7.2002	30.12.2003	EAR	Kosovo	PCP: Bewertung	Berufsklassifikation. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	30.9.2003
31.5.2002	27.1.2006	EAR	Serbien und Montenegro	PCP: Identifizierung	CARDS 2003 Berufsbildung und Arbeitsmarkt in Serbien. Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
4.3.2002	27.2.2004	AIDCO	MK	PCP: Durchführung	EAR/AIDCO. Phare 1997. Berufsbildungsreform (Phase II). Projektkonzeption und inhaltliche Überwachung	
9.1.2001	30.4.2004	Delegation Europäischen Kommission	der BIH	PCP: Durchführung	Berufsbildungsreform. Projektkonzeption, Bewertung und inhaltliche Überwachung. CARDS 2001	

NEUE UNABHÄNGIGE STAATEN – ERSUCHEN DER KOMMISSION IM JAHR 2003

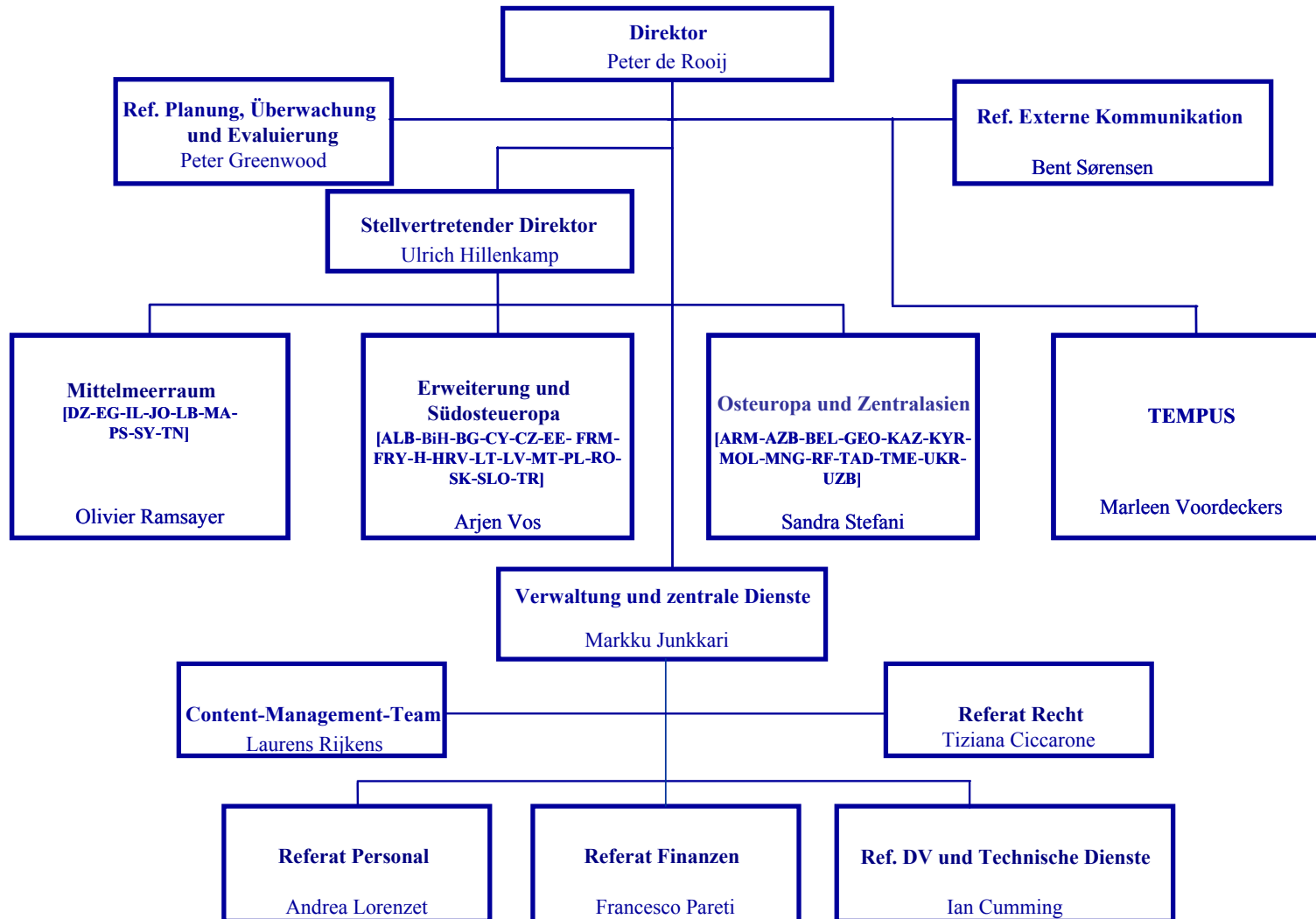
Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
11.12.2003	12.12.2003	AIDCO	RF	PCP: Programmplanung	Projektblatt zur Aufstellung eines Qualifikationsrahmens	12.12.2003
24.11.2003	31.3.2004	Delegation Europäischen Kommission	der RF	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für Tacis-Projekt „Stärkung und Entwicklung der Ausbildung für Wirtschaft und Verwaltung in der Region Kaliningrad“	31.3.2004
21.11.2003	21.11.2003	AIDCO	MNG	PCP: Programmplanung	Projektkonzeption für die Mongolei	21.11.2003
18.11.2003	18.11.2003	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung für das Projekt „Unterstützung beim Aufbau einer Struktur für die Beratung von Landwirten und Landarbeitern in der Region Khatlon in Tadschikistan“	18.11.2003
15.11.2003	15.12.2003	Delegation Europäischen Kommission	der UKR	PCP: Programmplanung	Projektblatt für das Tacis-AP 2004	5.12.2003
13.11.2003	13.11.2003	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Identifizierung	Dritte Reihe der Stellungnahmen zum Strategiepapier zur Armutsbekämpfung in der Region Khatlon	13.11.2003
4.11.2003	4.11.2003	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Identifizierung	Zweite Reihe der Stellungnahmen zum Strategiepapier zur Armutsbekämpfung in der Region Khatlon	4.11.2003
30.10.2003	29.2.2004	Delegation Europäischen Kommission	der KYR	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für Tacis-AP 2003 für Kirgisistan „Entwicklung einer Beschäftigungspolitik in der Republik Kirgisistan“	27.1.2004
17.10.2003	31.3.2004	Delegation Europäischen Kommission	der UKR	PCP: Bewertung	Leistungsbeschreibung „Aufbau des Systems der betrieblichen Weiterbildung“	
16.10.2003	20.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der RF	PCP: Programmplanung	Projektblatt zu einem Tacis-Projekt zur Berufsberatung (Aktionsplan 2004)	20.10.2003
16.10.2003	28.11.2003	Delegation Europäischen Kommission	der RF	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Projektblatt für ein Tacis-Projekt zu Berufsbildung und Arbeitsmarkt	28.11.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
16.10.2003	31.5.2004	GD ELARG	BR, MOL, RF, UKR	Sonstige: Konzeptionelle Beratung	Information, Bestandsaufnahme und Festlegung von Bezugsgrößen und Zielen in der Berufsbildung als Beitrag zu den strategischen Aktionsplänen der einzelnen Länder im Rahmen des politischen Konzepts für ein „Größeres Europa“	
11.10.2003	13.10.2003	Delegation Europäischen Kommission	der KAZ, KYR	PCP: Programmplanung	2 Projektblätter für Kasachstan und Kirgisistan (AP 2004)	13.10.2003
8.10.2003	9.10.2003	AIDCO	Alle	Sonstige:	Ersuchen um eine zusammenfassende Darstellung der ETF-Beteiligung an Tacis-Projekten 1993-2006	9.10.2003
21.7.2003	30.7.2003	Delegation Europäischen Kommission	der KAZ	PCP: Programmplanung	Projektblatt - Berufsberatung in Kasachstan	28.7.2003
17.7.2003	30.9.2003	AIDCO	Alle	Sonstige: Länderspezifische Kenntnisse	Länderinformationen zu allen Tacis-Ländern mit Informationen zum Berufsbildungssystem, Geberaktivitäten und Reformprioritäten	23.9.2003
27.5.2003	13.6.2003	AIDCO	UZB	PCP: Bewertung	Aufforderung zur Auswertung der Ausschreibung Europeaid/112349/C/SV/UZ- Entwicklung der Beschäftigungschancen in Usbekistan	12.6.2003
15.4.2003	16.4.2003	GD EAC	ARM	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Richtprogramm 2004-2006 für Armenien	16.4.2003
4.4.2003	12.4.2003	AIDCO		PCP: Finanzierung	Liste der von der ETF verwalteten Tacis-Projekte seit 1996 mit Haushaltsdaten	7.4.2003
3.4.2003	22.4.2003	Delegation Europäischen Kommission	der UKR	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Projektblatt „Entwicklung des Systems der innerbetrieblichen Weiterbildung“ AP 2003	22.4.2003
2.4.2003	30.4.2004	AIDCO	ARM	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Programm für institutionellen Aufbau in Armenien 2004-2006	8.4.2003
27.3.2003	30.6.2003	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Identifizierung	Teilnahme am Expertenteam für die Ausarbeitung der Leistungsbeschreibungen für das Projekt „Verbesserung des Lebensstandards in der Region Khatlon“ (Titel III Armutsbekämpfung)	31.7.2003
27.3.2003	30.5.2004	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Bewertung	Teilnahme an der Auswertung der Ausschreibung für das Projekt „Verbindung zwischen Berufsbildungssystem und Arbeitsmarkt“	
27.3.2003	30.6.2004	Delegation Europäischen Kommission	der KAZ	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen zu den von externen Experten erarbeiteten Leistungsbeschreibungen für das Projekt „QS-System für den Hochschulbereich in Kasachstan“	
27.3.2003	30.6.2004	Delegation Europäischen Kommission	der KYR	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für das Projekt „Unterstützung bei der Entwicklung einer Beschäftigungspolitik für Kirgisistan“	
27.3.2003	31.12.2005	Delegation Europäischen Kommission	der KAZ	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung des Projekts „An die Entwicklung von KMU gekoppelte Berufsbildung“	21.11.2003

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
27.3.2003	30.9.2006	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung des Projekts „Verbindung zwischen Berufsbildungssystem und Arbeitsmarkt“	
24.3.2003	28.3.2003	AIDCO	ARM, KAZ, KYR, MOL, RF, TAD, UKR, UZB	Sonstige:	Beitrag zur Arbeit der thematischen Untergruppe „Ausbildung und Beschäftigung“ von AIDCO A3. 10 Projektblätter zu zurückliegenden Tacis-Projekten im Bereich der Berufsbildung.	28.3.2003
19.3.2003	30.6.2005	Delegation Europäischen Kommission	der UKR	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung des Projekts „Ukrainische Initiative – Ausbildung von Führungskräften“ (noch nicht bestätigt).	
18.3.2003	19.3.2003	Delegation Europäischen Kommission	der KAZ	PCP: Programmplanung	Planungsübersicht für das Projekt „Qualitätssicherung im Bildungswesen in Kasachstan“	19.3.2003
18.3.2003	19.3.2003	Delegation Europäischen Kommission	der KYR	PCP: Programmplanung	Planungsübersicht für das Projekt „Beschäftigungspolitik in Kirgisistan“	19.3.2003
5.3.2003	6.3.2003	GD EAC	UKR	PCP: Programmplanung	Stellungnahmen zum Richtprogramm 2004-06	6.3.2003
3.2.2003	3.2.2003	GD RELEX	UKR	PCP: Programmplanung	Beitrag zum Richtprogramm 2004-06	3.2.2003
28.1.2003	31.5.2003	Delegation Europäischen Kommission	der TAD	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für das Projekt „Verbindung zwischen Berufsbildungssystem und Arbeitsmarkt in Tadschikistan“	28.2.2003
27.1.2003	7.2.2003	Delegation Europäischen Kommission	der UKR	PCP: Bewertung	Mitwirkung an der Auswertung der Ausschreibung für das Projekt „Ukrainische Initiative – Ausbildung von Führungskräften“	7.2.2003
27.1.2003	30.4.2003	AIDCO	UZB	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für das Projekt „Soziale Partnerschaft im Bereich der Berufsbildung“	4.4.2003
20.11.2002	17.2.2003	AIDCO	RF	PCP: Identifizierung	Stellungnahmen zur Leistungsbeschreibung für das Projekt „Aus- und Weiterbildungskonzept für die russische Zentralbank“ (zwei Ersuchen im November 2002 und im Februar 2003)	17.2.2003
14.11.2002	15.3.2003	Delegation Europäischen Kommission	der RF	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für das Projekt „Gefährdete Kinder und Jugendliche“	15.4.2003
4.11.2002	30.9.2003	GD RELEX	UKR	PCP: Programmplanung	Machbarkeitsstudie zur Berufsbildungsreform und des Arbeitsmarkts für den AP 2004	9.10.2003
4.11.2002	30.10.2003	GD RELEX	MOL	PCP: Programmplanung	Machbarkeitsstudie zur Berufsbildungsreform und des Arbeitsmarkts für den AP 2004	3.12.2003
2.9.2002	30.3.2003	AIDCO	ARM	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung für das Projekt „Unterstützung bei der Aufstellung eines strategischen und rechtlichen Rahmens für die Berufsbildungsreform“	6.3.2003
6.5.2002	31.12.2005	AIDCO	Alle	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung „Ausbildungsprogramm für Führungskräfte (MTP) III“	

Datum des Ersuchens	Voraus-sichtlicher Abschluss	Ersuchende Stelle	Zielland	Kategorie	Produkt	Tatsächlicher Abschluss
1.5.2002	31.3.2003	Delegation der Europäischen Kommission	ARM	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung „Berufsbildungsreform in Armenien“	11.3.2003
1.5.2002	30.8.2003	AIDCO	Alle	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung „Ausbildungsprogramm für Führungskräfte (MTP) II“	30.8.2003
1.5.2002	31.8.2005	Delegation der Europäischen Kommission		PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung „Berufsbildungsreform in Armenien“ (noch nicht bestätigt)	
1.5.2002	31.12.2005	AIDCO	RF	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung „E-Qualifikationen für russische Unternehmen“ (noch nicht von der Delegation der Europäischen Kommission bestätigt)	
30.4.2002	30.7.2003	Delegation der Europäischen Kommission	RF	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung „E-Qualifikationen für russische Unternehmen“	30.7.2003
22.4.2002	1.3.2003	AIDCO	Alle	PCP: Identifizierung	Leistungsbeschreibung „Ausbildungsprogramm für Führungskräfte (MTP) III“	11.4.2003
7.1.2002	31.5.2003	AIDCO	KYR	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung als Beitrag zur Anfangsphase des „Ausbildungsfonds“-Projekts	31.5.2003
8.1.2001	26.12.2003	AIDCO	BR	PCP: Durchführung	Verwaltung des Projekts „Ausbildung für Führungskräfte in Belarus“	31.12.2003
15.7.2003	21.7.2003	Delegation der Europäischen Kommission	UKR	PCP: Programmplanung	Projektblatt „Unternehmensentwicklung durch Schaffung eines positiven Umfelds für die Entwicklung von Führungskompetenzen“	21.7.2003
15.11.2003	15.12.2003	Delegation der Europäischen Kommission	UKR	PCP: Programmplanung	Grobplanung für Tacis-Projekt 2005	5.12.2003
1.5.2002	30.4.2004	Delegation der Europäischen Kommission	ARM	PCP: Überwachung	Inhaltliche Überwachung „Integrierte Ausarbeitung einer Strategie für die Berufsbildung“	

ANHANG 2: Organisationsplan



ANHANG 3: Rentabilität

Rentabilität –ERWEITERUNG B7-0333/2003							
Kategorie	Wichtigste Ergebnisse	Einleitung	Mitarbeiter		Personal-kosten	Verwaltung u. Infrastruktur	Projekt-kosten
3100 Unterstützung der Kommission	Länderspezifische Blätter für neun künftige Mitgliedstaaten sowie länderübergreifender Synthesebericht (0,5 VZÄ)	GD EMPL	6,5 + 0,5 x Abteilungsleiter + Sekretariat = 8 VZÄ	3,6 VZÄ	1.030.000		870.000 ⁶
	Aktualisierungen der Überprüfungen der Fortschritte in der Berufsbildungsreform in Bulgarien, Rumänien und der Türkei (0,3 VZÄ)	GD EMPL					
	Aktive Mitarbeit in der Kopenhagen-Koordinierungsgruppe der GD EAC und in Arbeitsgruppen zum „Objectives“- und zum Kopenhagen-Prozess (1,0 VZÄ)	GD EAC					
	Leistungsbeschreibung für Projekt zum institutionellen Aufbau in Rumänien, Bulgarien und der Türkei (0,4 VZÄ)	ETF-Vorstand/GD ELARG/MoE/MoL					
	Organisation eines Seminars zu Programmen nach Art des Europäischen Sozialfonds in der Türkei (0,1 VZÄ)	MoL					
	Stellungnahmen zu Projektblättern und Leistungsbeschreibungen, Beteiligung an Programmplanungsmissionen, Ausschreibungsbewertungen und Lenkungsausschüssen für laufende Phare-Projekte in den drei Kandidatenländern (0,2 VZÄ)	EU-Vertretung					
	Mitwirkung an der Bewertung von Phare-HRD-Projekten (0,1 VZÄ)	EU-Vertretung					
	Unterstützung des Phare-HRD-Programms in Estland und Polen (0,1 VZÄ)	EU-Vertretung					
	Stellungnahmen für GD EAC zum Entwurf der einheitlichen Programmplanungsdokumente für die Tschechische Republik und die Slowakei (0,1 VZÄ)	GD EAC					
	Analyse der Berichte der Beitrittsländer über Fortschritte im Bereich LLL auf Ersuchen der GD EAC (0,5 VZÄ)	GD EAC					
	Peer Reviews zu spezifischen Themen der Berufsbildungspolitik in den drei Kandidatenländern für die GD ELARG (0,5 VZÄ)	ETF-Vorstand					
3110 Analyse und Information	Beteiligung der nationalen Beobachtungsstellen an den Aktivitäten des Cedefop-ReferNet (1,5 VZÄ)	ETF-Vorstand		1,5 VZÄ			

⁶ Einschließlich Arbeitsprogramm, Beratungsgremium sowie Dokumentation, Veröffentlichung und Übersetzung.

3120 Entwicklungs- aktivitäten	Zusammenarbeit mit Cedefop und den griechischen Sozialpartnern bei der Veranstaltung einer Konferenz zum Thema „Lebenslange Kompetenz- und Qualifikationsentwicklung: Aufgaben und Verantwortlichkeiten“ in Athen (0,2 VZÄ) Gemeinsame Arbeitsgruppe zusammen mit Cedefop mit Experten aus den derzeitigen und künftigen Mitgliedstaaten zur Unterstützung des Ausweitung des Cedefop-TTNet auf die Kandidatenländer (0,2 VZÄ) Vereinbarung und Beginn der Umsetzung der Strategie zur Überführung der Datenbestände der neuen Mitgliedstaaten zwischen Cedefop und ETF einschließlich Fahrplan für die Einbeziehung der zehn Beitrittsländer in die Aktivitäten und Netzwerke des Cedefop (0,8 VZÄ)	GD EAC/Cedefop/ ETF		1,2 VZÄ			
Übergreifende Aktivitäten⁷	LLL: Konzeption und Beginn von Projekten zur Erwachsenenbildung in 4 WBA-Ländern; Seminar zum Bewertungsrahmen für ALB Arbeitsmarkt: Informationspapiere, Beitrag für das Beratungsgremium, interne Seminare Unternehmerische Qualifikationen: Knowledge-Sharing-Seminar, Beitrag für das Beratungsgremium, Unterstützung der operativen Abteilungen Lernprozesse in der Berufsbildung: internationaler Workshop, Bericht, Beitrag für das Beratungsgremium			2 VZÄ	259.500		35.000
Admin. Unterstützung	Referate Finanzen, Jur. Dienst, Personal, DV und Technische Dienste sowie teilweise Referat Information und Kommunikation			7,5 VZÄ	450.000	320.000	
Org. Unterstützung	Direktion, Referat Planung, Überwachung und Evaluierung sowie teilweise Referat Information und Kommunikation			2,625 VZÄ	300.500		
GESAMT				20,125 VZÄ	2.275.000	320.000	905.000
ERWEITERUNG GESAMT = 3.500.000 Euro							
Rentabilität – CARDS RELEX – B7-664/2003							
Kategorie	Wichtigste Ergebnisse	Einleitung	Mitarbeiter	Personal- kosten	Verwaltung u. Infrastruktur	Projekt- kosten	
3100 Unterstützung der Kommission	Beurteilung des Ausbildungsbedarfs in KMU (im Rahmen von CARDS-KMU-Projekten in BiH) (0,2 VZÄ) Gemeinsam mit GD ENTR Organisation einer Zusammenkunft zur Umsetzung der von allen SOE-Ländern unterzeichneten Charta für Kleinunternehmen (0,1 VZÄ) Unterstützung bei der Durchführung von CARDS-Projekten zur Berufsbildung und Umstrukturierung des Arbeitsmarkts (0,6 VZÄ) Mitwirkung an 2 Ausschreibungsauswertungen und Überwachung von CARDS-2002-Projekten zu HRD und zur Reform der Beschäftigungspolitik FYROM (0,5 VZÄ) Unterstützung von Projekten zur Berufsbildungsreform und Berufsklassifikation, Beratung bei der Ausarbeitung der Leistungsbeschreibung für CARDS-2003-HRD-Projekt im Kosovo (0,2 VZÄ) Stellungnahmen zu Anfangs- und Fortschrittsberichten – Serbien und Montenegro (0,4 VZÄ) Überwachungsmission zusammen mit EAR für CARDS-2002-Projekt zu HRD für Arbeitslose in Serbien (0,2 VZÄ)	ETF/Delegation der Europäischen Kommission GD ENTR EU Delegation EAR EAR EAR EAR	7,5 VZÄ + 0,5 x Abteilungsleiter + Sekretariat = 9 VZÄ	3,7 VZÄ 1.300.000		1,113,500 ⁸	

⁷ Schätzwert für den Aufbau von Expertenwissen und Fokusgruppenaktivitäten in den operativen Abteilungen.

⁸ Einschließlich Arbeitsprogramm, Beratungsgremium sowie Dokumentation, Veröffentlichung und Übersetzung.

	Mitwirkung an der Ausschreibungsauswertung für das CARDS-2003-Projekt zur Berufsbildungsreform und Projektidentifizierungsmission für das CARDS-2004-Beschäftigungsprojekt im Kosovo (0,3 VZÄ)	EAR				
	Beitrag zu den neuen Mehrjahresrichtprogrammen 2005-2006 der Kommission (0,4 VZÄ)	GD RELEX				
	Beitrag zum Jahresbericht über den Stabilisierungs- und Assoziierungsprozess	GD RELEX				
	Veröffentlichung der ersten der vierteljährlichen Informationsblätter zu den Aktivitäten der ETF in den WBA (0,2 VZÄ)	GD RELEX/AIDCO				
	Peer Reviews in BiH und FYROM (0,6 VZÄ)	ETF/MoE				
3110 Analyse und Information	Unterzeichnung von neuen Rahmenverträgen mit den nationalen Beobachtungsstellen und Festlegung von Arbeitsplänen (0,7 VZÄ) Bessere Qualität der Berichte der Beobachtungsstellen – kürzere und stärker fokussierte Berichte im Herbst 2003 (0,7 VZÄ)	ETF-Vorstand		1,4 VZÄ		
3120 Entwicklungs- aktivitäten	<u>Organisation von Lernaktivitäten und Lehrerausbildung (0,7 VZÄ)</u> Erfolgreiches TNet-Seminar für die WBA in Skopje – 16 Teilnehmerländer Mikro-Entwicklungsprojekt (Serbien, Montenegro, Rumänien) erfolgreich abgeschlossen <u>Strategien für die Erwachsenenbildung im Kontext des LLL (Kroatien, Serbien, Montenegro, Kosovo) (0,6 VZÄ)</u> Bildung von nationalen Teams für Strategien für die Erwachsenenbildung in allen Ländern Berichte zur Bestandsaufnahme der Erwachsenenbildung von Serbien und Montenegro abgeschlossen Organisation von Zusammenkünften zur Konzeption von Strategien von Teams für Serbien und Kosovo <u>Nationaler Qualifikationsrahmen (0,6 VZÄ)</u> <u>Hintergrundberichte der einzelnen Länder</u> Länderbewertungsberichte von externen Experten (Mazedonien, Montenegro, Serbien, BiH und Albanien) <u>Entwicklung von lokaler Wirtschaft und Beschäftigung in Albanien und Kosovo (LEEDAK) (0,5 VZÄ)</u> Bildung einer lokalen Partnerschaft für LEEDAK in der Region Lezha (ALB) und Kamenica (Kosovo) Durchführung von vorbereitenden Schulungsmaßnahmen Studienbesuche in Italien und Irland	ETF-Vorstand		2,4 VZÄ		

Tempus	Auswahl von ca. 35 Gemeinsamen Europäischen Projekten und 100 Individuellen Mobilitätsprojekten (1,5 VZÄ) Regelmäßige Überwachung von laufenden CARDS-Projekten durch Überwachungsbeauftragte und Beratung (1,5 VZÄ) Auszahlungen an 230 CARDS-Projekte nach finanzieller und inhaltlicher Bewertung der Jahres- und Abschlussberichte (1 VZÄ) Vorbereitung von, Teilnahme an und Nachbereitung von Zusammenkünften mit Projektvertretern von laufenden Gemeinsamen Europäischen CARDS-Projekten Rom 09/03. Vorbereitung von, Teilnahme an und Nachbereitung von Überwachungsbesuchen vor Ort bei 6 laufenden Projekten (0,1 VZÄ) Vorbereitung von, Teilnahme an und Nachbereitung von Informationskampagnen in Albanien, Kroatien, Mazedonien, Serbien, Montenegro (0,2 VZÄ) IT-Entwicklung: Weiterentwicklung von elektronischen Antragsformularen. Erweiterung der Tempus-DB um Funktion für elektronische Bewertung (0,2 VZÄ) Regelmäßige Bereitstellung von allgemeinen Informations- und Werbematerialien (0,5 VZÄ)	5 VZÄ	605.000			
Übergreifende Aktivitäten ⁹	LLL: Konzeption und Beginn von Erwachsenenbildungsprojekten in 4 WBA-Ländern, Seminar zu Bewertungsrahmen für ALB Arbeitsmarkt: Informationspapiere, Beitrag für das Beratungsgremium, interne Seminare Unternehmerische Qualifikationen: Knowledge-Sharing-Seminar, Beitrag für das Beratungsgremium, Unterstützung der operativen Abteilungen Lernprozesse in der Berufsbildung: internationaler Workshop, Bericht, Beitrag für das Beratungsgremium	2 VZÄ	245.000		30.167	
Admin. Unterstützung	Referate Finanzen, Jur. Dienst, Personal, DV und Technische Dienste sowie teilweise Referat Information und Kommunikation	8 VZÄ	482.167	367.000		
Org. Unterstützung	Direktion, Referat Planung, Überwachung und Evaluierung sowie teilweise Referat Information und Kommunikation	2,625 VZÄ	290.000			
GESAMT		26,625 VZÄ	2.922.167	367.000	1.143.667	
CARDS GESAMT = 4.432.834 Euro						
Rentabilität – MEDA RELEX – B7-664/ 2003						
Kategorie	Wichtigste Ergebnisse	Einleitung	Mitarbeiter	Personal-kosten	Verwaltung u. Infrastruktur	Projekt-kosten
3100 Unterstützung der Kommission	Leistungsbeschreibung und weitere Dokumente für den Start der MEDA-Programme zur Berufsbildungsreform in Marokko und Ägypten (0,30 VZÄ)	Delegation der Europäischen Kommission	+ + 8 Abteilungsleiter	5,8 VZÄ	1.300.000	1.280.000 ¹⁰
	Identifizierung und Machbarkeitsstudie für Programm zur Modernisierung der Berufsbildung in Syrien (1,2 VZÄ)	AIDCO				
	Analytischer Überblick über das Berufsbildungs- und Arbeitsmarktsystem in Tunesien und Ägypten (1,0 VZÄ)	AIDCO				

⁹ Schätzwert für den Aufbau von Expertenwissen und Fokusgruppenaktivitäten in den operativen Abteilungen.

¹⁰ Einschließlich Arbeitsprogramm, Beratungsgremium sowie Dokumentation, Veröffentlichung und Übersetzung.

	<p>Untersuchung über die Entwicklung der Berufsbildung und der Humanressourcen im Kontext der lokalen Entwicklung: Verzeichnis der von der EU unterstützten derzeitigen und geplanten Aktivitäten, die auch der lokalen Entwicklung zugute kommen; Überprüfung des institutionellen Rahmens für die lokale Entwicklung in Jordanien und Algerien (0,6 VZÄ)</p> <p>Unterstützung der jemenitischen Regierung bei der Entwicklung einer Strategie für die Berufsbildungsreform: in Zusammenarbeit mit der Weltbank Erarbeitung einer Studie über das jemenitische Berufsbildungssystem, Vorschlag für eine strategische Festlegung von Reformprioritäten und Beratung bei der Neuausrichtung des Programms SPAVT der Europäischen Kommission im Jemen im Einklang mit der vorgeschlagenen strategischen Orientierung (0,9 VZÄ)</p> <p>Technische Unterstützung bei der Einführung eines als Pilotversuch begonnenen Lehrausbildungsprogramms in Syrien: Weiterbildung von 92 Lehrkräften, Ausarbeitung eines Curricularhandbuchs (1,3 VZÄ)</p> <p>Abschluss einer Studie zum Thema E-Learning in Israel (0,1 VZÄ)</p> <p>Unterstützung der GD EAC bei der Organisation einer Konferenz für EU-Länder und die Länder des südlichen und östlichen Mittelmeerraums zum Thema „Innovation in der Berufsbildung“ (0,4 VZÄ)</p>	AIDCO						
		AIDCO						
		GD RELEX						
		GD RELEX						
		GD EAC						
3110 Analyse und Information	<p>Entwicklung der Funktion der Beobachtungsstellen: Maßnahmen zum Kapazitätsaufbau Jordanien: erfolgreiche Studienbesuche, Analyse des Informations-Produktionssystems abgeschlossen, Verpflichtung von lokalen Behörden fortgesetzt (0,5 VZÄ)</p> <p>Syrien: Unterstützung der syrischen Behörden bei der Einrichtung der Beobachtungsstelle bestätigt, Partnerschaft zwischen Syrien und Jordanien auf offizielle Basis gestellt (0,3 VZÄ)</p> <p>Marokko: Identifizierung eines Stakeholder-Netzwerks und Aktivitäten in drei ausgewählten Bereichen (0,3 VZÄ)</p>	ETF-Vorstand		1,1 VZÄ				
3120 Entwicklungsaktivitäten	<p><u>Untersuchung über die Auswirkungen der Weiterbildung auf die Leistungsfähigkeit von Unternehmen in Marokko (auf Ersuchen der marokkanischen Behörden) (0,6 VZÄ)</u></p> <p>Mehnjähriges Projekt 2003-2005. 2003: Entwicklung der wissenschaftlichen Methodik in Zusammenarbeit von marokkanischen und EU-Experten.</p> <p><u>Gemeinsame Analyse mit der Weltbank zu Fragen in den Bereichen Verwaltungsführung, Sozialpartnerschaft und informeller Sektor (0,5 VZÄ)</u></p> <p>Auf der Grundlage der 2002 konzipierten Methodik Durchführung von Studien zur Berufsbildungsreform in Ägypten, Libanon, Jordanien und Tunesien, Entwürfe für Berichte über den informellen Sektor. Vorstellung vorläufiger Ergebnisse im Beratungsgremium 2003</p>	ETF-Vorstand		1,1 VZÄ				
Tempus	<p>Auswahl: 202 MEDA-Anträge zur Finanzierung durch Tempus 2003 ausgewählt (2,5 VZÄ)</p> <p>Überwachung: 36 Berichte durch Überwachungsstellen bewertet. Ad-hoc-Unterstützung von mehreren Hundert Projekten (1,3 VZÄ)</p> <p>IT-Entwicklung: elektronische Antragsformulare entwickelt. Erweiterung der Tempus-Datenbank für elektronische Bewertung von Anträgen (1 VZÄ)</p> <p>Teilnahme an MEDA-Tempus-Startkonferenz in Alexandria (Ägypten) (0,2 VZÄ)</p>			5 VZÄ	300.000			
Übergreifende Aktivitäten¹¹	LLL: Konzeption und Start von Erwachsenenbildungsprojekten in 4 WBA-Ländern, Seminar zu Bewertungsrahmen für ALB			2 VZÄ	250.000		31.334	

¹¹ Schätzwert für den Aufbau von Expertenwissen und Fokusgruppenaktivitäten in den operativen Abteilungen.

	Arbeitsmarkt: Informationspapier, Beitrag für das Beratungsgremium, interne Seminare Unternehmerische Qualifikationen: Knowledge-Sharing-Seminar, Beitrag für das Beratungsgremium, Unterstützung der operativen Abteilungen Lernprozesse in der Berufsbildung: internationaler Workshop, Bericht, Beitrag für das Beratungsgremium					
Admin. Unterstützung	Referate Finanzen, Jur. Dienst, Personal, DV und Technische Dienste sowie teilweise Referat Information und Kommunikation	7 VZÄ	450.000	330.000		
Org. Unterstützung	Direktion, Referat Planung, Überwachung und Evaluierung sowie teilweise Referat Information und Kommunikation	2,625 VZÄ	220.000			
		26,625 VZÄ	2.520.000	330.000		1.311.334
MEDA GESAMT = 4.161.334 Euro						
Rentabilität – TACIS RELEX – B7-664/2003						
Kategorie	Wichtigste Ergebnisse	Einleitung	Mitarbeiter	Personal-kosten	Verwaltung u. Infrastruktur.	Projekt-kosten
3100 Unterstützung der Kommission	<u>Erstellung von Tacis-Projektblätter und -Leistungsbeschreibungen, Beitrag zur inhaltlichen Überwachung, Stellungnahmen zu Richtprogrammen und Aktionsplänen (2,0 VZÄ):</u> Dienstreisen in mehrere Länder zur Erstellung von Leistungsbeschreibungen und Projektblättern für neue Tacis-Projekte und –Strategie	Delegation der Europäischen Kommission, AIDCO	3 VZÄ	1.199.000		1.151.000 ¹²
	<u>Eingehende Studien über die Bedeutung der Berufsbildung für die Erfordernisse auf dem Arbeitsmarkt in der Ukraine und in der Republik Moldau (Empfehlungen für die Ukraine bilden bereits die Grundlage für neue Projektblätter) (0,5 VZÄ)</u>	GD RELEX				
	<u>Für „Aufbau der Kapazitäten nationaler und regionaler Akteure für Konzeption und Umsetzung der Berufsbildungsreform“ (0,5 VZÄ):</u> Teilnahme von 20 Bediensteten der moldawischen Arbeitsvermittlung an Pilot-Weiterbildungslehrgang zur Qualitätsverbesserung Verbreitungsseminare für Moldau und Belarus zur Berufsbildungsreform in RF und Ukraine und Berufsbildung in Nordwestrussland Veröffentlichung von 2 Organisationsstrukturmodellen für den Bereich der Berufsbildung und Erörterung eines dritten in Russland Einführungsseminar zur Berufsbildungspolitik der EU, insbesondere zum Kopenhagen-Prozess Seminar zur Rolle der Sozialpartner bei der Entwicklung von Standards in Kasachstan	Delegation der Europäischen Kommission, GD EAC				
3110 Analyse und Information	<u>NO-Netzwerk – Fortsetzung von Informationssammlung und -konsolidierung (1,5 VZÄ) u.a.:</u> Berichte über die Berufsbildungs- und Beschäftigungssituation in russischer und englischer Sprache in Kasachstan, der Mongolei, Kirgisistan und Usbekistan Website der Beobachtungsstellen zur Verbreitung von und Werbung für Ergebnisse von Netzwerkprojekten in Kasachstan, der Mongolei und Usbekistan Bericht über die Rolle der Sozialpartner in der Berufsbildung in der Mongolei	Delegation der Europäischen Kommission, ETF	1,5 VZÄ			

¹² Einschließlich Arbeitsprogramm, Beratungsgremium sowie Dokumentation, Veröffentlichung und Übersetzung.

3120 Entwicklungs- aktivitäten	<p><u>Unternehmergeist in der Berufsbildung in Russland und der Ukraine (0,3 VZÄ):</u> Abschlusskonferenz in St. Petersburg im Dezember: Entwicklung einer neuen Unternehmenskultur und Initiative in beiden Ländern, die von führenden Politikern unterstützt wird</p> <p><u>Berufsbildungsreform in Nordwestrussland (0,4 VZÄ):</u> Abschlusskonferenz im Oktober in St. Petersburg</p> <p><u>Stärkung der Partnerschaft zwischen Berufsbildungseinrichtungen und Unternehmen (0,2 VZÄ):</u> Abschluss der dritten und letzten Phase: Weiterbildungs- und Verbreitungsveranstaltungen mit Beteiligung von rund 350 Teilnehmern und 20 Institutionen</p> <p><u>Berufsbildungsstrategien für die lokale Entwicklung in Usbekistan, Kasachstan und Kirgisistan eingeleitet (1,0 VZÄ)</u></p> <p>3 nationale und regionale Berichte bereit zur Erörterung mit lokalen und nationalen Akteuren im Jahr 2004, Beitrag zu Hintergrundpapier für das Beratungsgremium</p> <p><u>Beginn der „Bewertung der langfristigen Auswirkungen der in den letzten zehn Jahren in Russland durchgeführten Aktivitäten im Bereich der Ausbildung von Führungskräften“ (0,1 VZÄ):</u></p> <p>Eintägiges Brainstorming-Seminar mit den wichtigsten Experten und mit Unterstützung durch einen internationalen Experten</p> <p>Aufnahme erster Untersuchungen durch einen lokalen Experten</p>	Delegation der Europäischen Kommission, GD RELEX, AIDCO, ETF		2 VZÄ			
Tempus	<p>Auswahl von rund 50 Gemeinsamen Europäischen Projekten und 220 Individuellen Mobilitätsprojekten (3 VZÄ)</p> <p>Regelmäßige Überwachung der laufenden Tacis-Projekte durch die zuständigen Überwachungsstellen, zusätzlich Beratung (2,5 VZÄ)</p> <p>Auszahlungen an 320 Tacis-Projekte nach der finanziellen und inhaltlichen Bewertung der Jahres- und Abschlussberichte (2 VZÄ)</p> <p>Vorbereitung von, Teilnahme an und Nachbereitung von Zusammenkünften mit Projektvertretern von Gemeinsamen Europäischen Tacis-Projekten, Rom 09/03(0,25 VZÄ)</p> <p>Vorbereitung von, Teilnahme an und Nachbereitung von Überwachungsbesuchen vor Ort bei rund 12 laufenden Projekten, überwiegend in RF (0,25 VZÄ)</p> <p>Vorbereitung von, Teilnahme an und Nachbereitung von Informationskampagnen in Usbekistan, der Russischen Föderation, Turkmenistan, Tadschikistan und Kasachstan (0,5 VZÄ)</p> <p>IT-Entwicklung: Weiterentwicklung von elektronischen Antragsformularen. Erweiterung der Tempus-DB um Funktion für elektronische Bewertung (0,5 VZÄ)</p> <p>Regelmäßige Bereitstellung von allgemeinen Informations- und Werbematerialien (1 VZÄ)</p>	10 VZÄ	1.240.000				
Übergreifende Aktivitäten¹³	<p>LLL: Konzeption und Beginn von Erwachsenenbildungsprojekten in 4 WBA-Ländern, Seminar zu Bewertungsrahmen für ALB</p> <p>Arbeitsmarkt: Informationspapiere, Beitrag für das Beratungsgremium, interne Seminare</p> <p>Unternehmerische Qualifikationen: Knowledge-Sharing-Seminar, Beitrag für das Beratungsgremium, Unterstützung der operativen Abteilungen</p> <p>Lernprozesse in der Berufsbildung: internationaler Workshop, Bericht, Beitrag für das Beratungsgremium</p>	2 VZÄ	240.000		29.000		

¹³ Schätzwert für den Aufbau von Expertenwissen und Fokusgruppenaktivitäten in den operativen Abteilungen.

Admin. Unterstützung	Referate Finanzen, Jur. Dienst, Personal, DV und Technische Dienste sowie teilweise Referat Information und Kommunikation	8 VZÄ	522.833	404.000	
Org. Unterstützung	Direktion, Referat Planung, Überwachung und Evaluierung sowie teilweise Referat Information und Kommunikation	2,625 VZÄ	320.000		
GESAMT		30,625 VZÄ	3.521.833	404.000	1.180.000
TACIS GESAMT = 5.105.833 Euro					

ANHANG 4: Übersicht über die Haushaltsmittel und nicht aus dem Haushalt stammenden Mittel 2003

TÄTIGKEIT	Mit- arbeiter Gesamt	HAUSHALTSMITTEL (Euro)				NICHT AUS DEM HAUSHALT STAMMENDE MITTEL (Euro)			
		Personalkosten	Verwaltung und Infrastruktur	Betriebskosten (einschl. Dienstreisen)	GESAMT- HAUSHALT	Tempus (Jahresbasis)	Überein- kommen (Jahresbasis)	Geber kooperation	Nicht- Haushalts- mittel Gesamt
		(Titel 1)	(Titel 2)	(Titel3)	(Titel 1+2+3)				
Administrative Unterstützung	31	1.820.000	1.421.000	26.500	3.241.000				
Organisatorische Unterstützung	10	979.000		250.000	1.229.000				
Kandidatenländer	8	1.000.000		900.000	1.900.000	1.200.000			1.200.000
Westliche Balkanländer	9	1.200.000		1.213.500	2.413.000	30.300.000	160.000	500.000	30.960.000
Tacis	8	1.130.000		1.220.500	2.350.000	27.160.000	400.000		27.560.000
MEDA	10	1.200.00		1.380.000	2.580.000	1.200.000			1.200.000
Entwicklung von Fachwissen	8	970.000		150.000	1.120.000				-
Tempus	20	2.230.000		110.00	2.340.000				-
GESAMT	104	10.529.000	1.421.000	5.250.000	17.200.000	59.860.000	560.000	500.000	60.920.000

ANHANG 5: Bericht des Direktors über interne Kontrollen und die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen

Bericht des Direktors der ETF über interne Kontrollen und die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen

Gesamtdarstellung der Ergebnisse

Die organisationsinterne Bewertung hat gezeigt, dass die neu eingeführten Finanzkreisläufe eine Verbesserung darstellen und die Mitarbeiter mit der Funktion dieser Kreisläufe zufrieden sind. Die Kontrollebenen, die Verbreitung der Unterlagen und die Schnelligkeit der Durchführung und Verfolgung konnten verbessert werden. Nach einer Phase der Anpassung können die Bediensteten der ETF nunmehr die Vorteile der neuen Kreisläufe in vollem Umfang nutzen.

Die Verwaltung von Ausgabennachweisen sowie die Belegorganisation konnten deutlich verbessert werden, die Dokumente sind inzwischen – sowohl elektronisch als auch physisch – wesentlich leichter zu finden. Jeder SI2-Benutzer hat über den eigenen PC direkten Zugang zu sämtlichen Abrechnungen und den zugehörigen Belegen. Darüber hinaus ermöglicht ein (mit dem SI2-Workflow verknüpfter) paralleler Lotus-Notes-Workflow die Einsichtnahme in den Stand der operativen Einleitung und Überprüfung. Hierin eingeschlossen sind E-Mails und der sonstige Schriftverkehr zwischen den mit der Einleitung/Überprüfung beauftragten Bediensteten und Anweisungsbefugten; die Verfolgung ist einfacher als mit Laufzetteln.

Die Verwaltung der Registrierung von Dritten in SI2 wurde inzwischen vollständig vom Referat Finanzen übernommen. Dadurch wird die Konsistenz der Daten gewährleistet und die Zahl der Fehler bei der automatischen elektronischen Zahlungsanweisung an die Bank über die Buchhaltungssoftware BOB verringert.

Um die Anforderungen der neuen Finanzvorschriften zu erfüllen, wurden im Oktober mehrere „Ex-post“-Überprüfungsverfahren zur weiteren Bewertung und Kontrolle der gesamten Organisation eingeleitet.

Kritikpunkte, Ergebnisse und Überarbeitung der Kontrollsysteme und Finanzkreisläufe

Trotz der allgemeinen Zufriedenheit mit den neuen Finanzkreisläufen und der erkennbaren Qualitätsverbesserung ergaben sich aus der Bewertung, die in den ersten drei Monaten nach Einführung des neuen Systems durchgeführt wurde, eine Reihe von Kritikpunkten. Diese wurden in Berichten dargestellt und in verbindliche Vorschläge zur weiteren Verbesserung des Niveaus und der Qualität der Finanzverwaltung innerhalb der ETF umgesetzt. Eine Reihe entsprechender Maßnahmen wird an diesen Kritikpunkten ansetzen.

Ergebnisse

Die Anweisungsbefugten der Zentralen Dienste äußerten Bedenken hinsichtlich der Tatsache, dass inzwischen keine Unterlagen auf Papier mehr erstellt werden und dass – da SI2 keine Benachrichtigung über offene Transaktionen vorsieht – einzelne Mittelbindungen oder Zahlungen einige Zeit liegen bleiben könnten.

Abhilfemaßnahme:

Das Referat Finanzen erarbeitete einen Bericht und ein Verfahren, mit dem sich offene Transaktionen ermitteln lassen. Ein Mitarbeiter des Referats prüft derartige Transaktionen regelmäßig und benachrichtigt den/die zuständigen Anweisungsbefugten.

Die Zahl der delegierten Anweisungsbefugten ist zu groß; zwar bietet die Dezentralisierung von Befugnissen mit Sicherheit Vorteile, doch könnte die Delegation von Befugnissen an nicht ausreichend geschulte Mitarbeiter, denen möglicherweise Finanzregelungen und -verfahren nicht geläufig sind, auch gewisse Risiken bergen. Hier muss ein geeigneter Mittelweg gefunden werden zwischen der notwendigen Unterstützung der Anweisungsbefugten und der Notwendigkeit, eine begrenzte Zahl von gut geschulten Mitarbeitern vorzuhalten, die für Mittelbindungen und Auszahlungen zuständig sind.

Abhilfemaßnahme:

Es wurde eine Liste der delegierten Anweisungsbefugten erstellt, die nur sehr wenige Transaktionen unterzeichnet haben. Der Direktor wird sich mit der Angelegenheit befassen und möglicherweise einige Delegationen zurückziehen, da diese nicht in der Lage sind, angemessene Kontrollen zu gewährleisten. Es wird vorgeschlagen, dass die operativen Abteilungen und die zentralen Dienste nach Wegen suchen, wie intern eine optimale Unterstützung organisiert werden kann.

Nach dem gegenwärtigen System wird die operative Einleitung von Zahlungen dadurch abgeschlossen, dass auf die von der Datenerfassungsstelle des Referats Finanzen übermittelte E-Mail eine Antwort mit der Nummer des Dritten und/oder mit zusätzlichen Erläuterungen gesendet wird. Dieser Vorgang kann über die Lotus-Notes-Belegdatenbank verfolgt werden; einen Sichtvermerk „conforme aux faits“ gibt es allerdings nicht. Besser und auch transparenter wäre es vielleicht, auf der Belegseite ein Kontrollkästchen mit der Bezeichnung „conforme aux faits“ bzw. „Richtigkeit geprüft“ aufzunehmen. So könnten die Anweisungsbefugten auf einen Blick erkennen, dass diese obligatorische Prüfung bereits vorgenommen wurde.

Abhilfemaßnahme:

Es wurde vereinbart, dass diese Änderung vorgenommen wird, sobald ein Software-Entwickler hierfür zur Verfügung steht.

Im Falle von Rahmenverträgen und insbesondere bei Rahmenverträgen, mit denen die Dienste von Experten sichergestellt werden, ist eine Vorfinanzierung (Vorauszahlung) an den Auftragnehmer möglich. Zu gewissen Zeiten und abhängig von der Zahl der von den verschiedenen Abteilungen gleichzeitig gestarteten Aktivitäten kann die Gesamtsumme der auf diese Weise bereitgestellten Gelder die Höhe von 150 000 Euro überschreiten, ab welcher vom Auftragnehmer eine Bankbürgschaft erforderlich ist. Das Risiko eines zu hohen Engagements ohne

jegliche Nebenbürgschaft seitens des Auftraggebers ist nicht tragbar, derartige Situationen sind zu vermeiden.

Abhilfemaßnahme:

Bei der neuen Version von SI2 kann inzwischen die Höhe des Betrags, den Auftragnehmer mit Rahmenverträgen in Form einer Vorfinanzierung erhalten, problemlos überwacht werden. Früher erforderte dies eine fast vollständig manuelle Eingabe und Kontrolle. Das Referat Finanzen kann die Höhe der Vorfinanzierung überwachen und rechtzeitig vor Erreichen der in den Finanzvorschriften festgesetzten Betrag eine Bankbürgschaft verlangen.

Zu Beginn jedes Quartals werden – zwar nur vorübergehend – immer wieder die Mittel auf den Bankkonten der ETF knapp. Trotz verbesserter Arbeitsabläufe ist das Verfahren für die Zahlung der jährlichen Zuschussraten für die ETF über die Dienststellen der Kommission (GD EAC und GD BUDG) immer noch recht langsam. Dadurch entsteht auf den ETF-Bankkonten gelegentlich ein Nullsaldo, so dass die ETF anstehende Zahlungen „einfrieren“ muss. Nach den neuen Finanzvorschriften muss die ETF bei Nichteinhaltung der vertraglich vereinbarten Zahlungsfristen Zinsen an die Begünstigten zahlen; diese Situation ist daher nicht tragbar.

Abhilfemaßnahme:

Die ETF wird in die Anforderung der ersten Teilzahlung eines Jahres eine Reserve von mindestens 1 000 000 Euro aufnehmen. Außerdem wird die ETF ihre diesbezüglichen Bedenken in Gesprächen mit den Kommissionsdienststellen über die derzeitige Verfahrensweise zur Sprache bringen, die unserer Meinung nach auf Auftragnehmer angewandt werden kann, jedoch nicht auf Organe und Einrichtungen der EU.

Ergebnisse der „Ex-post-Überprüfungen“

Seit Oktober 2003 läuft beim Referat Finanzen ein Pilotprogramm für eine turnusmäßige „Ex-post-Überprüfung“ von Finanztransaktionen gemäß einem Zeitplan, einer Politik und einem Verfahren, die bekannt gegeben wurden. Die Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen sind allen Mitarbeitern online über das Finanzportal zugänglich. Außerdem werden die Ergebnisse regelmäßig in den Sitzungen des Netzwerks Finanzen und Beschaffung vorgestellt und erörtert.

Der Prüfer, der die Ex-post-Überprüfung durchführt, bewertet im Rahmen seiner Tätigkeit die Regelmäßigkeit und die Einhaltung der für die betreffenden Transaktionen (Mittelbindungen, Zahlungen, Kreditabwicklungen) geltenden Vorschriften. Die Ex-post-Überprüfung beinhaltet folgende Prüfungen:

Inkompatibilität von Funktionen (mit der Einleitung/Überprüfung beauftragter Bediensteter): bei allen im Zeitraum vom 18. Juli bis zum 10. Dezember durchgeführten Transaktionen zeichnete lediglich bei einer einzigen Zahlungsanweisung (PO 18616) ein Mitarbeiter des Referats Finanzen als mit der Einleitung und mit der Überprüfung Beauftragter. Der Mitarbeiter wurde über den Fehler in Kenntnis gesetzt; dieser Fehler sollte als einmaliger Fall betrachtet werden, der keineswegs auf struktur- oder prozessimmanente Mängel zurückzuführen ist.

Obergrenzen für Übertragungen: Die in den Finanzvorschriften festgesetzten Obergrenzen für Übertragungen innerhalb von Kapiteln (10 % des Betrags der ursprünglichen Mittelzuweisung) wurden bei allen 2003 vorgenommenen Übertragungen eingehalten. Im Fall von Kapitel 24 wurde bei der Übertragung aus diesem Kapitel in ein anderes die Obergrenze von 10 % bei dem Kreditvorgang Nr. 4986 geringfügig überschritten (um 0,57 %). Trotzdem wurde vereinbart, hierfür keine förmliche Genehmigung des Vorstands einzuholen; diese Entscheidung wird durch entsprechende Unterlagen begründet.

Zahlungsfristen: Sämtliche Zahlungsfristen für Transaktionen aus Verträgen, die nach dem 18. Juli 2003 unterzeichnet wurden, wurden eingehalten. Geprüft wurden alle Zahlungen bis zum 10. Dezember 2003.

Begrenzungen für Rahmenverträge: Die Begrenzungen für Rahmenverträge wurden in allen Fällen eingehalten.

Weitere Ergebnisse der Ex-post-Überprüfungen

In Einzelfällen halten Bedienstete, die mit der Einleitung beauftragt sind, die Vorschriften für das letzte Durchführungsdatum (FDI, Final date of implementation) nicht durchgehend ein; dies betrifft sowohl Mittelbindungen als auch Zahlungsarten (z. B. mehrere Einzelzahlungen, aufgeteilte Zahlungen). Außerdem können die Mitarbeiter im System (SI2) FDI ohne festes Datum eingeben.

Das Referat Finanzen wird Anfang 2004 eine Schulung durchführen, in der den mit der Einleitung beauftragten Bediensteten die Vorschriften und deren Umsetzung bei der Eingabe in SI2 erläutert werden.

ANHANG 6: Übersicht über die Phare- und Tacis-Übereinkommen 2003

PHARE

Haushaltslinie der Kommission	Vertrag mit der Kommission (Nr.)	Bezeichnung	Genehmigter Zuschuss und Zinsverwendung	Mittelbindung insgesamt %	Frist für Mittelbindung	Gesamtzahlung	Gesamtzahlung %	Auszahlungsfrist	Verlängerung für Gesamtzahlung	Verwaltung
1. Royaumont-Projekt	B7-700/200/T	Förderung der Kultur und Praxis des gesellschaftlichen und zivilen Dialogs	484.869,00	30,85 %	30.6.02	427.637,36	88,20 %	31.12.02	7.10.03	Zentralisiert
Gesamt 1			484.869,00			427.637,36				

TACIS

Haushaltslinie der Kommission	Vertrag mit der Kommission (Nr.)	Bezeichnung	Genehmigter Gesamtzuschuss und Zinsverwendung	Mittelbindung insgesamt %	Frist für Mittelbindung	Gesamtzahlung	Gesamtzahlung %	Auszahlungsfrist	Verlängerung für Gesamtzahlung	Verwaltung
7. B19801	00-0281	Vertrag zum Programm für die Entwicklung der Zivilgesellschaft	1.250.000,00	100,00 %	20.12.00	887.786,50	71,02 %	20.12.02		Zentralisiert
Gesamt 2			1.250.000,00			887.786,50				
GESAMT 1 + 2			1.734.869,00			1.315.423,86				

ANHANG 7: Übersicht über die technische Hilfe beim Tempus-Programm 2003

PHARE/CARDS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
Tempus II & III Cards (TA)	Technische Hilfe Tempus Cards 2003/04	19.8.03	475.000,00	31.10.04	Zentralisiert
Tempus II & III Cards (TA)	Technische Hilfe Tempus Cards 2002	8.8.02	700.000,00	28.2.04	Zentralisiert
Gesamt 1 laufende Projekte			1.175.000,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
Tempus II Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 97	22.1.97	930.000,00	31.3.98	Zentralisiert
Tempus II Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 98	31.3.98	930.000,00	31.3.99	Zentralisiert
Tempus II Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 99	16.3.99	850.000,00	31.5.00	Zentralisiert
Tempus II & III Phare (TA)	Technische Hilfe Tempus Phare 2000	24.3.00	810.000,00	31.5.01	Zentralisiert
Tempus II & III Cards (TA)	Technische Hilfe Tempus Cards 2001	27.4.01	600.000,00	30.5.02	Zentralisiert
Gesamt 2 beendete Projekte			4.120.000,00		

Anhang 7: Übersicht über die technische Hilfe beim Tempus-Programm 2003 (Forts.)

TACIS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2003/04	19.8.03	675.000,00	31.10.04	Zentralisiert
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2002	8.8.02	840.000,00	28.2.04	Zentralisiert
Gesamt 3 laufende Projekte			1.515.000,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
WW 94.03/02.02/B003 (Konto geschlossen)	Information Verbreitung, Überwachung	10.11.95	577.000,00	31.12.97	Zentralisiert
Tempus II Tacis (TA) (Konto geschlossen)	Technische Hilfe Tempus Tacis 97	22.1.97	624.360,00	31.12.97	Zentralisiert
Tempus II Tacis (TA) (Konto geschlossen)	Technische Hilfe Tempus Tacis 98	20.6.05	675.000,00	31.3.99	Zentralisiert
Tempus II Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 99	14.1.99	675.000,00	31.5.00	Zentralisiert
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2000	24.3.00	675.000,00	31.5.01	Zentralisiert
Tempus II & III Tacis (TA)	Technische Hilfe Tempus Tacis 2001	27.4.01	675.000,00	31.5.2002	Zentralisiert
Gesamt 4 beendete Projekte			3.901.360,00		

Anhang 7: Übersicht über die technische Hilfe beim Tempus-Programm 2003 (Forts.)

MEDA

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
Tempus III Meda (TA)	Technische Hilfe Tempus Meda 2003/04	19.8.03	550.000,00	31.10.04	Zentralisiert
Tempus III Meda (TA)	Technische Hilfe Tempus Meda 2003	1.4.03	182.000,00	28.2.04	Zentralisiert
Total 5 laufende Projekte			732.000,00		
GESAMT LAUFENDE PROJEKTE 1+3+5			3.422.000,00		
GESAMT BEENDETE PROJEKTE 2+4			8.021.360,00		
GESAMTSUMME 1+2+3+4+5			11.443.360,00		

ANHANG 7A: Übersicht über die Tempus-Zuschüsse 2003

PHARE

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
2003 Tempus II Cards	Tempus-Phare-Projekte	4.9.02	354.890,00		Zentral
2002 Tempus II Cards	Tempus-Phare-Projekte	4.9.02	178.748,00	31.12.03	Zentral
2001 Tempus II Cards	Tempus-Phare-Projekte	19.4.02	14.105.436,00	31.12.03	Zentral
2000 Tempus II Phare	Tempus-Phare-Projekte	24.3.00	7.958.913,00	31.12.03	Zentral
99 Tempus II Phare	Tempus-Phare-Projekte	16.3.99	33.157.570,00	31.12.02	Zentral
98 Tempus II Phare	Tempus-Phare-Projekte	31.3.98	35.326.927,00	31.12.02	Zentral
Gesamt 1 laufende Projekte			91.082.484,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfrist	Verwaltung
97 Tempus II Phare	Tempus-Phare-Projekte	22.1.97	60.279.059,00	31.12.00	Zentral
96 Tempus II Phare	Tempus-Phare-Projekte	3.4.96	67.394.850,00	31.12.99	Zentral
95 Tempus II Phare	Tempus-Phare-Projekte	27.1.95	89.933.539,00	31.12.98	Zentral
Gesamt 2 beendete Projekte			217.607.448,00		

Anhang 7A: Übersicht über die Tempus-Zuschüsse 2003 (Forts.)

TACIS

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
2003 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	4.9.02	375.200,00		Zentral
2002 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	4.9.02	216.227,00	31.12.03	Zentral
2001 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	18.4.02	15.320.347,00	31.12.03	Zentral
2000 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	24.3.00	21.323.456,00	31.12.03	Zentral
99 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	14.1.99	22.319.507,00	31.12.02	Zentral
98 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	31.3.98	21.985.871,00	31.12.02	Zentral
Gesamt 3 laufende Projekte			81.540.608,00		

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
97 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	22.1.97	15.068.860,00	31.12.00	Zentral
96 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	30.6.96	20.468.516,00	31.12.99	Zentral
95 Tempus II Tacis	Tempus-Tacis-Projekte	9.3.95	22.796.712,00	31.12.98	Zentral
Gesamt 4 beendete Projekte			58.334.088,00		

Anhang 7A: Übersicht über die Tempus-Zuschüsse 2003 (Forts.)

MEDA

Haushaltslinie der Kommission	Bezeichnung	Unterzeichnet am	Gesamtzuschuss	Auszahlungsfri st	Verwaltung
2003 Tempus II Meda	Tempus-Meda-Projekte	1.4.03	530.900,00		Zentral
Gesamt 5 laufende Projekte			530.900,00		
GESAMT LAUFENDE PROJEKTE 1+3+5			173.153.992,00		
GESAMT BEENDETE PROJEKTE 2+4			275.941.536,00		
GESAMTSUMME 1+2+3+4+5			449.095.528,00		

ANHANG 8: Mitglieder des Vorstands der ETF 2003

Europäische Kommission	Nikolaus VAN DER PAS Generaldirektor GD Bildung und Kultur	Vorsitzende r
Europäische Kommission	Dirk MEGANK Direktor GD Erweiterung	Mitglied
Europäische Kommission	David LIPMAN Direktor GD Außenbeziehungen	Mitglied
Österreich	Karl WIECZOREK Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit	Mitglied
Österreich	Reinhard NOBAUER Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur	Stellvertreter
Belgien	Micheline SCHEYS Afdelingshoofd Beleidscoördinatie Departement Onderwijs Ministerie van Onderwijs en Vorming van de Vlaamse Regering	Mitglied
Denmark	Roland Svarrer ØSTERLUND Uddannelsesdirektor Bildungsministerium	Mitglied
Dänemark	Merete PEDERSEN Leitende Beraterin Referat für höhere Schulbildung Bildungsministerium	Stellvertreterin
Finnland	Timo LANKINEN Regierungsberater Direktor Berufsbildung Bildungsministerium	Mitglied
Finnland	Ossi V. LINDQVIST Universität Kuopio	Stellvertreter
Frankreich	Jean-Francois FITOU Délégué aux Affaires européennes et internationales Ministère de l'Emploi et de la Solidarité	Mitglied

Frankreich	Jacques MAZERAN Chargé de mission à la DRIC	Stellvertreter
	Ministère de l'Education Nationale, de la Recherche et de la Technologie	
Deutschland	Dietrich NELLE Ministerialrat	Mitglied
	Bundesministerium für Bildung und Forschung	
Griechenland	Jannis TOUTZIARAKIS Präsident	Mitglied
	Organisation für Berufsbildung	
Griechenland	Haralambos LOUKISSAS Leiter der Abteilung für europäische und internationale Angelegenheiten	Stellvertreter
	Organisation für Berufsbildung	
Irland	Padraig CULLINANE Leitender Beamter	Mitglied
	Abteilung Berufsbegleitende Weiterbildung, Ministerium für Wirtschaft, Handel und Beschäftigung	
Irland	Rory MC CLOSKEY	Stellvertreter
	Ministerium für Wirtschaft, Handel und Beschäftigung	
Italien	Umberto VANNI D'ARCHIRAFI Capo dell'Ufficio VI	Mitglied
	Direzione generale per i paesi dell'Europa Ministero degli Affari Esteri	
Italien	Gian Giacomo MIGONE	Stellvertreter
	Università di Torino	
Luxemburg	Gilbert ENGEL Professeur-ingénieur	Mitglied
	Ministère de l'Education Nationale, de la Formation Professionnelle et des Sports	
Luxemburg	Edith STEIN Attaché économique	Stellvertreterin
	Chambre de Commerce du Grand-Duché de Luxembourg	
Niederlande	Rinette JULICHER Direktorin Berufs- und Erwachsenenbildung	Mitglied
	Ministerie van Onderwijs, Cultuur en Wetenschappen	

Portugal	Dr. Candida MEDIEROS SOARES Generaldirektorin	Mitglied
	Ministerium für Arbeit und Soziales	
Portugal	Teresa MARTINS PAIXAO Vorsitzende des Verwaltungsrats	Stell- vertreterin
	Instituto do Emprego e Formação Profissional	
Spanien	María José MUNIOZGUREN LAZCANO Consejera Técnica de la Subdirección General de Formación Profesional	Mitglied
	Ministerio de Educación Cultura y Deporte	
Spanien	Dr. Francisca María ARBIZU ECHAVARRI Directora del Instituto Nacional de las Cualificaciones	Stell- vertreterin
	Ministerio de Trabajo y Asuntos Sociales	
Schweden	Erik HENRIKS Sonderberater	Mitglied
	Ministerium für Bildung und Wissenschaft	
Vereinigtes Königreich	Franki ORD Leiterin der Abteilung EU-Bildungspolitik	Mitglied
	Abteilung Europäische Union Ministerium für Bildung und Qualifikationen	

ANHANG 9: Verzeichnis der Ländercodes

Mitgliedstaaten der Europäischen Union	Kandidatenländer / künftige Mitgliedstaaten	Westliche Balkanländer	Osteuropa und Zentralasien	MEDA-Länder und – Territorien
A Österreich	BG Bulgarien	ALB Albanien	ARM Armenien	DZ Algerien
B Belgien	CZ Tschechische Republik	BIH Bosnien und Herzegowina	AZB Aserbaidshan	EG Ägypten
D Deutschland	CY Zypern	MK Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien	BR Belarus	IL Israel
DK Dänemark	EE Estland	CRO Kroatien	GEO Georgien	JO Jordanien
E Spanien	H Ungarn	SCG Serbien und Montenegro (Republik Serbien, Republik Montenegro)	KAZ Kasachstan	LB Libanon
F Frankreich	LV Lettland	1244 Kosovo	KYR Kirgisistan	MA Marokko
SF Finnland	LT Litauen		MOL Moldau	PS Palästinensische Autonomiebehörde
GR Griechenland	MT Malta		MNG Mongolei	SY Syrien
I Italien	PL Polen		RF Russische Föderation	TN Tunesien
IRL Irland	RO Rumänien		TAD Tadschikistan	YE Jemen
L Luxemburg	SK Slowakische Republik		TME Turkmenistan	
NL Niederlande	SLO Slowenien		UKR Ukraine	
P Portugal	TR Türkei		UZB Usbekistan	
S Schweden				
UK Vereinigtes Königreich				

ANHANG 10: Verzeichnis der Akronyme und Abkürzungen

AF	Beratungsgremium der ETF
AIDCO	Europäische Kommission – Amt für Zusammenarbeit EuropeAid
AP	Aktionsplan
CARDS	Programm der Gemeinschaft für technische Hilfe zugunsten der westlichen Balkanländer
CEC	Europäische Kommission
CC	Kandidatenland
Cedefop	Europäisches Zentrum für Berufsbildung
GD	Generaldirektion der Europäischen Kommission
GD EAC	Europäische Kommission – Generaldirektion Bildung und Kultur
GD EMPL	Europäische Kommission – Generaldirektion Beschäftigung und Soziales
GD ELARG	Europäische Kommission – Generaldirektion Erweiterung
GD RELEX	Europäische Kommission – Generaldirektion Außenbeziehungen
DGVT	Generaldirektoren für Berufsbildung
EAR	Europäische Agentur für Wiederaufbau
EC Del	Europäische Kommission – Delegation der Europäischen Kommission in einem Partnerland
EECA	Abteilung Osteuropa und Zentralasien der ETF
EIB	Europäische Investitionsbank
ESC	Wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt
ESEE	Abteilung Ost- und Südosteuropa der ETF
ESF	Europäischer Sozialfonds
EU	Europäische Union
HoD	Abteilungsleiter
HRD	Humanressourcenentwicklung
IB	Institutioneller Aufbau
ILO	Internationale Arbeitsorganisation
RP	Richtprogramm
JAP	Gemeinsames Bewertungspapier
LLL	Lebenslanges Lernen
NOb	Nationale Beobachtungsstelle
MEDA	Programm der Gemeinschaft für technische Hilfe zugunsten der Partnerländer im südlichen und östlichen Mittelmeerraum
MIP	Mehrjahresrichtprogramm
MoLSS/P	Ministerium für Arbeit und soziale Solidarität/soziale Sicherheit/Sozialschutz
MS	Mitgliedstaat der Europäischen Union
NAPE	Nationaler Aktionsplan (Beschäftigung)
NIP	Nationales Richtprogramm
NOb	Nationale Beobachtungsstelle
NQF	Nationaler Qualifikationsrahmen
OECD	Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PCM	Projektzyklusverwaltung
Phare	Programm der Gemeinschaft für technische Hilfe zugunsten der mittel- und osteuropäischen Partnerländer
ReferNet	Fachwissens- und Referenznetzwerk des Cedefop

RF	Russische Föderation
SAA	Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen (Westliche Balkanländer)
SOE	Südosteuropa
SOP	Sektorbezogenes operationelles Programm
SPAVT	Stärkung der vorrangigen Bereiche der Berufsbildung. Ein Programm der Kommission im Jemen.
SI2	SynCom 2 – gemeinsames Planungsrechnungssystem der Kommission und der ETF
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
Tacis	Programm der Gemeinschaft für technische Hilfe zugunsten der Länder Osteuropas und Zentralasiens
TLP	Lehr- und Lernprozess
ToR	Leistungsbeschreibung
TT	Ausbildung von Lehrern und/oder Ausbildern
TTNet	Von Cedefop aufgebautes Netzwerk für die Ausbildung von Lehrern und Ausbildern.
TVET	Berufliche Aus- und Weiterbildung
UAP	Projektunterstützungseinheit
VET	Berufsbildung
VT	Berufsbildung
VTS	Berufsbildungssystem(e)
WB	Weltbank
WB (WBA)	Westliche Balkanländer
WG	Arbeitsgruppe